



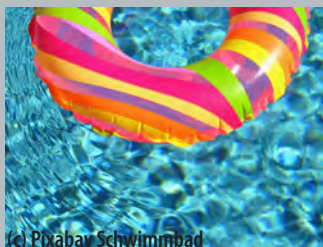
Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

A U S G A B E

VOLDERER GEMEINDEBLATT

02 26

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders



(c) Pixabay Schwimmbad

Volders-Zuschuss

Günstiger ins Alpenbad Wattens
mit dem Volders-Zuschuss

Seite 5



Sandra mit Familie und Bgm

Mit einer großartigen Geschichte
holte Sandra Weber den Landessieg

Seite 15



Wir sehen uns am 27. und
28.6.2026 beim Fest der Vereine!

Seite 50



MS Volders Fr. Gosch & Fr. Geisler

Mit bester Stimmung in den Sommer!

Feste, Konzerte, Bewerbe, Turniere, Grand Prixs und vieles mehr – da ist für jede oder jeden etwas dabei im Volderer Veranstaltungskalender (Seite 51). In der Zeit zwischen den Veranstaltungen wünschen wir einen erholsamen Sommer.



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe **Volderinnen** und **Volderer**!

Wir freuen uns jedes Jahr über die ersten warmen und sonnigen Tage, denn sie schenken uns die Möglichkeit, wieder mehr Zeit im Freien zu verbringen. Heuer hat uns der Frühling jedoch auch eindrucksvoll vor Augen geführt, was es bedeutet, wenn Wasser vielerorts knapp wird, aufgrund niederschlagsfreier Perioden. Gerade in solchen Momenten wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig und richtig unser Wasserprojekt am Großvolderberg ist, das in diesem Sommer fertiggestellt wird.

Wir haben frühzeitig erkannt, dass Wasser zu unseren wertvollsten Gütern zählt, und deshalb die notwendigen Schritte gesetzt, um auch in Zukunft bestens versorgt zu sein. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir in Volders die Voraussetzungen geschaffen haben, damit auch kommende Generationen auf eine sichere Wasserversorgung vertrauen können. Solche Mammutprojekte lassen sich allerdings nur umsetzen, wenn alle an einem Strang ziehen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders beim Volderer Gemeinderat bedanken. Dieses gemeinsame Miteinander ermöglicht wichtige Investitionen, von denen unsere Gemeinde langfristig profitiert. In unserer Herbstausgabe werden wir ausführlich über das Wasserprojekt berichten.

Ein besonderes Highlight steht uns bereits Ende Juni bevor: Am 27. und 28. Juni findet wieder das Fest der Vereine statt – heuer mit etwas veränderter Organisation und einer zusätzlichen Location. Unsere Vereine verdienen diese Bühne mehr denn je. Sie sind tragende Säulen unseres Gemeindelebens und leisten einen unschätzbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Ohne ihren Einsatz wären viele Veranstaltungen und Aktivitäten kaum mehr denkbar. Beim Fest der Vereine erwartet Jung und Alt beste Unterhaltung, feine Kulinarik und viele schöne Begegnungen. Besonders freut es uns auch, dass wir Vertreter unserer Partnergemeinde bei uns begrüßen dürfen. Ich lade euch alle herzlich ein: Lasst euch dieses Fest nicht entgehen -so jung kommen wir nicht mehr zusammen!

Mit großer Freude blicken wir auf den Start in den Sommer. Für alle Schwimmbegeisterten gibt es heuer erstmals eine finanzielle Unterstützung durch den Volders-Zuschuss zur Saison- oder Monatskarte für das Alpenbad Wattens. Dieses Projekt wurde in gutem Einvernehmen gemeinsam mit allen Gemeinden des Planungsverbandes rund um Wattens umgesetzt. Die Initiative ging dabei geschlossen von den Verbandsgemeinden aus, um die Bürgerinnen und Bürger der Region gezielt zu entlasten und gleichzeitig das Schwimmbad zu unterstützen. Anlass dafür waren die deutlich gestiegenen Eintrittspreise für Nicht-Wattenerinnen und Nicht-Wattener. Nähere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes.

Die zahlreichen bereits eingelangten Anträge zeigen uns, dass wir mit dieser gemeinsamen Maßnahme den richtigen Weg eingeschlagen haben und die Unterstützung bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut ankommt.

Ich wünsche euch allen einen schönen, erholsamen und sonnigen Sommer sowie viele angenehme Stunden mit Familie, Freunden und in unserer wunderbaren Gemeinde.

Bürgermeister
Peter Schwemberger

INHALT

» Gemeindeversammlung	Seite 3
» Volders-Zuschuss	Seite 5
» Neues öffentliches WC	Seite 6
» Familienfreundliche Gemeinde	Seite 7
» Herausforderungen für Gemeinden ...	Seite 8
» Gemeinsam durch den Klinikalltag ...	Seite 9
» Ausflug zum Stift Stams	Seite 9
» Kinderkrippe Volders	ab Seite 10
» Kindergarten Volders	ab Seite 12
» Volksschule Volders	ab Seite 15
» Mittelschule Volders	ab Seite 17
» Hort Volders	ab Seite 23
» Poly Wattens	Seite 25
» Bücherei Volders	Seite 27
» Europa Gemeinderat	Seite 29
» Rezept	ab Seite 29
» KiBiZ Küche	Seite 30
» Danke Barbara	Seite 31
» Sie feiern Jubelhochzeit?	Seite 31
» Fluckinger Transport	Seite 32
» Schellenschlager Volders	Seite 33
» Trachtenverein Volders	ab Seite 34
» Senseler Musikkapelle Volders	Seite 36
» Feuerwehr Volders	ab Seite 37
» Feuerwehr Großvolderberg	ab Seite 39
» Jungbauern Volders	Seite 40
» Chor Volders	Seite 41
» Ortschronist	Seite 41
» Grasausläuter	Seite 42
» Seniorenverein Volders	Seite 43
» Volderer Muller	Seite 44
» Männerchor Volders	Seite 44
» Pfarre Volders	Seite 45
» Kulturausschuss Volders	Seite 45
» Klimabündnis Tirol	Seite 46
» Umweltausschuss Volders	Seite 47
» Energieagentur Tirol	Seite 48
» Abfall macht Schule	Seite 49
» Fest der Vereine	Seite 50
» Veranstaltungskalender	Seite 51
» Abfallentsorgungsplan	Seite 52

Mein Terminkalender kann
mitunter ziemlich voll sein.



Termine beim Bürgermeister

Mir ist es aber sehr wichtig, ausreichend
Zeit für Gesprächstermine mit Bürgerinnen
und Bürgern zu haben.

Ich bitte daher, vorab Termine über unser Sekretariat
unter 05224 52311-25 oder sekretariat@volders.gv.at
zu vereinbaren, um das jeweilige Anliegen in Ruhe
besprechen zu können.

Gemeindeversammlung

Volders. Unter dem Motto „Red’ ma über Volders“ fand am 26. März im Saal Volders eine Gemeindeversammlung statt. Diese Versammlung bot den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, direkt mit den Entscheidungsträgern und Verantwortlichen der Gemeinde in Kontakt zu treten, sich über abgeschlossene Projekte, laufende Vorhaben und zukünftige Ziele zu informieren.



Ein Blick hinter die Kulissen der Gemeindearbeit

Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung und fanden sich an jenem Donnerstagabend im Saal Volders ein. Amtsleiterin **Dr. Julia Fuchs** eröffnete die Informationsrunde mit einem Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeinde. Viele Rädchen seien notwendig, um das Uhrwerk einer Gemeinde reibungslos am Laufen zu halten, betonte die Amtsleiterin.



Bürgermeister Peter Schwemberger: Motivation, Meilensteine und Zukunftspläne

Bürgermeister **Peter Schwemberger** schilderte anschließend seine Motivation für das politische Engagement und die Verantwortung, die damit einhergeht. Er blickte auf zentrale Projekte der vergangenen Jahre zurück:

Um die Kinderbetreuung bedürfnisgerecht auszubauen und Wohnraum für Volderinnen und Volderer zu schaffen, mussten zuerst geeignete Grundstücke gefunden und gekauft werden. Daraufhin folgte der Bau des Haus der Generationen im Dorfzentrum, der Bau des Spielplatzes und der Neubau des MPreises und die Neuansiedlung der Apotheke in die Ortsmitte. Für den leistbaren Wohnraum wurden die Postgründe bebaut und ist nun das Daheim von zahlreichen VoldererInnen geworden.



Auch aktuelle Projekte, wie die Fertigstellung des Sportplatz Großvolderberg, den Bau des neuen Spielplatzes Volders West, die Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage Großvolderberg erläuterte der Bürgermeister dem interessierten Publikum näher. Zukünftige Ziele wie ein betreutes Wohnen für Ältere zu schaffen, eine Überdachung des Kirchplatzes und den Fokus stets auf einem lebendigen und lebenswerten Volders zu halten, schlossen die Ausführungen des Bürgermeisters.

Kontrolle, Finanzen und Erneuerbare Energiegemeinschaft

Gemeindevorstand und Obmann des Überprüfungsausschusses, **Ing. Thomas Lechthaler**, betonte die Bedeutung der Kontrolle der Finanzen: „Die Demokratie lebt von der Kontrolle der Macht.“ Der Ausschuss prüfe laufend Kassen, Belege und den Rechnungsabschluss und achte dabei stets auf Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit. Mit dem Bau des Trinkwasserkraftwerkes und der Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft, wurden auch wesent-

liche Schritte für saubere Energie in der Zukunft gesetzt.

Aus Sicht des Finanzausschusses erläuterte Gemeindevorstand **MMMag. Mario Junker** die Herausforderung, zwischen notwendigen Ausgaben, gesetzlichen Verpflichtungen und den Einnahmen der Gemeinde eine ausgewogene Balance zu finden – ein komplexes Zusammenspiel. Anhand von Finanzierungsbeispielen der Wasserversorgungsanlage und dem LAST-Feuerwehrauto, wurde eindrucksvoll sichtbar wie gut Volders diese Herausforderungen meistert.



Volders als Vorreiter in Umweltfragen

Den Abschluss der Berichte gestaltete Vizebürgermeister **Komm.-Rat Helmut Wurm**, Obmann des Umweltausschusses. Volders sei Vorzeigegemeinde im Umweltbereich, was Errungenschaften und Auszeichnungen wie Klimabündnis-Gemeinde, european energy award in gold und die erneute Zertifizierung als e5-Gemeinde belegen, betonte der Vizebürgermeister. Aktuell werde der Volderer Teich im Westen renaturiert, um einen wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen aber auch den Menschen Ruhe und Erholung bieten soll.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:

Gemeinde Volders
6111 Volders
Bundesstraße 23

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Peter Schwemberger,
6111 Volders, Bundesstraße 23
bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.

Redaktion:

Tanja Plörer, 6111 Volders,
Bundesstraße 23

Druck:

RWF Leasing GmbH
Alpenstraße 2, 6111 Volders

Erscheinungsweise:

vierteljährlich.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint im September 2026.

Redaktionsschluss September-Ausgabe: Montag, 17.08.2026

Wir drucken auf:

- zertifiziertem umweltfreundlichen Papier
- aus 100 % Recyclingpapier

Reger Austausch an den Info-Ständen

Im Anschluss an die Präsentationen nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an den Info-Ständen der verschiedenen Ausschüsse direkt mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Der Austausch war intensiv, die Nachfrage groß.

Bürgermeister Schwemberger zeigte sich zufrieden:

„Die Veranstaltung war ein Erfolg. Auch in Zukunft sind Gemeindeversammlungen geplant, um die Bürgerinnen und Bürger stärker in die Entscheidungen und Visionen von Volders mit einzubinden.“



Bildnachweis: Sabine Kelz

DANKÜCHEN Lifestyle

Sommeraktion

5% Rabatt*

Gültig bis Ende September 2026

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Lifestyle Volders GmbH, Bundesstraße 26, 6111 Volders

Telefon +43 5224 22066, Mail: office@lifestyle-volders.at

* 5% Rabatt auf folgende Produkte:

Komplett geplante Küchen der Marke DAN, samt geeigneten Elektrogeräten und Zubehör.
Rabatte nur gültig auf Bestellware, NICHT auf Ausstellungs- oder bereits reduzierte Ware.



GEMEINDE
VOLDERS

VOLDERS - ZUSCHUSS Schwimmbadsaison 2026

Die Gemeinden Baumkirchen, Fritzens, Kolsass, Kolsassberg, Volders und Wattenberg bekennen sich klar zum Alpenbad Wattens als wichtigen Freizeit- und Begegnungsort unserer Region.

Durch deutliche Preiserhöhungen – insbesondere für auswärtige Gäste – entsteht eine Mehrbelastung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Damit das Alpenbad leistbar bleibt und weiterhin gut genutzt wird, hat die Gemeinde Volders – gemeinsam mit den anderen Umlandgemeinden von Wattens – einen **Zuschuss für ihre Bürgerinnen und Bürger** beschlossen.



**Für die Saison 2026 erhalten
Sie deshalb einen Volders-Zuschuss zu
Monats- und Saisonkarten!**

Höhe des Zuschusses auf einen Blick:

Monatskarten – Zuschüsse

Kinder (6–15 Jahre):	€ 10,-
Ermäßigte:	€ 20,-
Erwachsene:	€ 30,-

Saisonkarten – Zuschüsse

Kinder (6–15 Jahre):	€ 20,-
Ermäßigte:	€ 45,-
Erwachsene:	€ 60,-

Die Auszahlung erfolgt mit Banküberweisung direkt an die Volderer Gemeindebürgerinnen und -bürger. Der Zuschuss gilt für die Saison 2026 (ausgenommen vergünstigt erworbene Familienpass-Karten).

Wie erhalten Sie Ihren Volders-Zuschuss?

Nach dem Erwerb Ihrer Monats- oder Saisonkarte im Alpenbad Wattens, füllen Sie bitte den Antrag zum Volders-Zuschuss aus. Diesen finden Sie auf unserer Homepage www.volders.gv.at/buergerservice/formulare oder direkt im Gemeindeamt aufliegen. Dem Antrag muss eine Kopie der Rechnung und eine Kopie der Monats- oder Saisonkarte beigelegt werden. Diese Unterlagen bitte gesammelt (zeitnah nach dem Kauf, **spätestens aber bis zum 31. Oktober 2026**) im Gemeindeamt abgeben.

Warum diese Unterstützung?

- ✓ Entlastung für gestiegene Eintrittspreise für BürgerInnen der Nachbargemeinden von Wattens
- ✓ Sicherung des Alpenbades als regionales Angebot
- ✓ Stärkung der Zusammenarbeit in der Region

Die Planungsverband-Gemeinden leisten laufend Beiträge zu regionalen Einrichtungen und Vereinen – auch in Wattens. Wir setzen auf Zusammenhalt und faire Lösungen im Sinne unserer Bevölkerung und unserer Region.

**Gemeinsam für unsere Bürgerinnen und Bürger und
ein lebendiges Alpenbad Wattens!**

Für die Gemeinde Volders

Bürgermeister
Peter Schwemberger

Neues öffentliches WC am Kirchplatz eröffnet

Mehr Komfort im Alltag und bei Veranstaltungen



Mit den warmen und sonnigen Tagen zieht es die Menschen wieder vermehrt nach draußen. Spaziergänge durchs Dorf, Treffen am Spielplatz oder Veranstaltungen am Kirchplatz gehören für viele wieder zum Alltag. Damit sich alle dabei noch wohler fühlen können, wurde nun ein praktisches Projekt der Gemeinde umgesetzt: Das neue öffentliche WC im Ortszentrum. Dieses wurde bereits rechtzeitig zum Maifest eröffnet.

Die neue Anlage befindet sich am Kirch-

platz, in einem nordwestlichen Anbau an die Volksschule, und steht ab sofort sowohl den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde als auch den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Sie ersetzt somit die Toilette im Saal Volders, die bisher als öffentliches WC diente.

Auch für die örtlichen Vereine bringt das neue WC einen großen Vorteil. Bei Veranstaltungen am Kirchplatz – etwa beim Maifest, bei Prozessionen oder Konzerten – mussten bisher häufig mobile Toiletten

organisiert werden. Nun steht eine feste und komfortable Lösung bereit, was die Planung und Durchführung von Festen deutlich erleichtert.

Der Bauhof der Gemeinde hat, in enger Abstimmung mit dem Bauamt, in den vergangenen Monaten wieder hervorragende Arbeit geleistet und auch die beteiligten Firmen arbeiteten Hand in Hand und zügig an diesem Projekt. Ein großer Dank allen Beteiligten!

Künftig steht die neue Anlage zwischen 6:30 und 20:00 Uhr dem öffentlichen Gebrauch zur Verfügung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Komfort und Aufenthaltsqualität im Ortszentrum. Was auf den ersten Blick vielleicht wie ein kleines Detail wirkt, kann im Alltag einen großen Unterschied machen – denn wer unterwegs ist und dringend eine Toilette braucht, weiß: Ein öffentliches „stilles Örtchen“ ist manchmal wirklich Gold wert.



Ein Geschenk für euer Volderer Baby!

Liebe Eltern!

Die Gemeinde Volders gratuliert den frischgebackenen Eltern von ❤️ zu ihrem kleinen Wunder.

Unser neues Volderer Baby heißen wir liebevoll in unserer Mitte **willkommen**. Schön, dass du nun Teil unserer Gemeinschaft bist und deine ganz eigenen Spuren in der Geschichte unseres Ortes hinterlassen wirst.

Für euch als Familie haben wir eine **kleine Aufmerksamkeit** vorbereitet – etwas, das man mit einem Neugeborenen immer gut gebrauchen kann.

Aufgrund der geltenden Datenschutzbestimmungen dürfen wir die Eltern nicht direkt anschreiben. Daher laden wir euch herzlich ein, euer kleines **Willkommensgeschenk persönlich im Meldeamt im Gemeindeamt abzuholen**.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Feierliche Zertifikatsverleihung "familienfreundliche Gemeinde" in Linz



Gruppenfoto Überreichung Volders, im Bild -> DI Bgm. Johannes Pressl (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes), Claudia Bauer (Bundesministerin für Europa, Integration und Familie), Peter Schwemberger (Bürgermeister Volders), Ingrid Tötsch-Karnutsch (Gemeinderätin/Projektleitung Volders), Christoph Jünger (Geschäftsführer UNICEF Österreich) © Harald Schlossko

Am 09. April 2026 wurden in Linz zahlreiche österreichische Gemeinden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit dem staatlichen Gütezeichen 'familienfreundliche Gemeinde' ausgezeichnet. Die Verleihung würdigt Gemeinden, die sich aktiv für bessere Lebensbedingungen von Familien, Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen einsetzen.

Überreicht wurden die Zertifikate von

VertreterInnen des Bundes sowie des Österreichischen Gemeindebundes und dem Unicef Österreich. Das Projekt gilt mittlerweile als wichtiger Qualitätsmaßstab für Gemeinden in ganz Österreich. Ziel ist es, Orte zu schaffen, an denen Menschen aller Generationen gut leben können. Dabei stehen Themen wie Kinderbetreuung, Freizeitangebote, sichere Begegnungsräume, generationsübergreifende Zusammenarbeit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Mittelpunkt. Familienfreundlichkeit wird zunehmend zu einem entscheidenden Standortfaktor für Gemeinden und trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Auch die Gemeinde Volders wurde mit dem Zertifikat 'familienfreundliche Gemeinde' und dem Zusatzzertifikat UNICEF 'kinderfreundliche Gemeinde' ausgezeichnet. Die Auszeichnung bestätigt das Engagement der Gemeinde für familienfreundliche Angebote und nachhaltige Maßnahmen für alle Generationen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Volders, sowie dem gesamten Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung während des gesamten Projektes. Ebenso ein Dank an die gesamte Projektgruppe, deren Engagement

und Zusammenarbeit zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben.

» Ingrid Tötsch-Karnutsch

GR Volders

Obfrau Ausschuss für Bildung und Familie
Projektleitung familienfreundliche Gemeinde



Bgm Schwemberger ist sehr stolz auf Ingrid Tötsch-Karnutsch und den Ausschuss für Familie für die großartige Umsetzung der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde.

SEPA LASTSCHRIFT

Nutzen Sie gerne den Service der Gemeinde Volders Ihre Gebühren, Abgaben, Kinderbetreuungsbeiträge etc. von Ihrem Konto abbuchen zu lassen.



GEMEINDE
VOLDERS

Die monatlichen
Vorschreibungen werden
somit einfach und schnell
abgewickelt. Die Rechnung
erhalten Sie wie gewohnt per
Post oder Mail.

Das Formular finden Sie unter
www.volders.gv.at
(Bürgerservice -> Formulare ->
Buchhaltung/ Einzugsermächtigung).

Wirtschaftliche Herausforderungen für Österreichs Gemeinden

Die weltwirtschaftliche Situation hat sich in den vergangenen Monaten leider nicht verbessert. Vor allem die Iran-Krise ist hier ein wesentlicher Faktor, denn diese schlägt Wellen, welche viele Unternehmen in Österreich und damit auch die Gemeinden treffen. Insbesondere die steigenden Energie-/Lebensmittelkosten und damit dann eine leider wieder zunehmende Inflation sind Störfaktoren für eine sich erholende Wirtschaft. Und wenn es der Wirtschaft nicht gut geht, sinken auch die Einnahmen bzw. Ertragsanteile für die Gemeinden. Mehr denn je sind die Gemeinden daher gefordert, mit Weitblick, Fokus und Zusammenarbeit die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Gemeinden übernehmen immer mehr Aufgaben

Die Gemeinden sind mit stetig wachsenden Verpflichtungen konfrontiert:

- Sozialausgaben: Insbesondere Kosten für Pflege, Kinderbetreuung und soziale Unterstützung steigen kontinuierlich.
- Bildung und Betreuung: Der Ausbau von Kinderbetreuungs- und Ganztageseinrichtungen ist mit entsprechenden Investitions- und Betriebskosten verbunden.
- Infrastruktur: Straßen, öffentliche Gebäude, Energieversorgung und digitale Infrastruktur müssen laufend modernisiert werden.
- Personal: In den vergangenen vier Jahren sind die Personalkosten aufgrund der Indexsteigerung um über 25 % gestiegen – eine Entwicklung, die angesichts der allgemein gestiegenen Lebenshaltungskosten nachvollziehbar ist. Für viele Gemeinden stellen diese zusätzlichen Ausgaben jedoch eine erhebliche Herausforderung dar.
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Gemeinden sollen verstärkt in erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaanpassung investieren.

Aktuell geht die Tendenz in die Richtung, dass die kommunale Ebene sich um diese

Aufgaben kümmert und auch umsetzt, ohne dass die finanzielle Ausstattung im gleichen Maße wächst.

Volders zeigt wirtschaftliche Stabilität

Inmitten dieser angespannten Situation behält die Gemeinde Volders eine ruhige Hand und zeigt eine stabile wirtschaftliche Entwicklung. Dank einer umsichtigen Haushaltsführung und langfristiger Planung realisiert die Gemeinde Volders wichtige Projekte, wie etwa die Wasserversorgung am Volderberg. Volders setzt seit Jahren auf eine nachhaltige Budgetpolitik. Das zahlt sich nun aus – wir können geplante Investitionen umsetzen und gleichzeitig die Kernaufgaben für Volderinnen und Volderer erfüllen. Eine besonders wichtige Kennzahl für die wirtschaftliche Situation ist die Entwicklung von Krediten. Wenn Privatpersonen oder Gemeinden über ihre Verhältnisse leben, so wird sich dies früher oder später als Kredit niederschlagen. Volders zeigt insbesondere hier eine erfreuliche Entwicklung. Im Jahr 2025 wurden zwei Wasserleitungsfonds-Darlehen für das wichtige Thema Wasserversorgung aufgenommen und ein Kredit in der Höhe von € 1.800.000,- (Postgründe) zurückbezahlt. Darüber hinaus hat die Gemeinde Kredittilgungen von € 340.000,- geleistet und es wurden keine weiteren Bankdarlehen aufgenommen.

Seit 2022 hat die Gemeinde Volders in Summe nur ein Darlehen zur Erweiterung des Hortes in Höhe von € 175.000,- ein reguläres Darlehen von € 100.000,- zur Kanalerneuerung und vier Wasserleitungsfonds-Darlehen (zu je € 150.000) aufgenommen. Darüber hinaus gab es keine weiteren neuen Darlehen. Dies unterstreicht deutlich den sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde.

Blick in die Zukunft

Volders bezieht 62 Prozent seiner Einnahmen aus Ertragsanteilen vom Land Tirol und Transferzahlungen. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und

des Sparbedarfes für Land und Bund, kommen die Einnahmen der Gemeinden unter Druck. Gleichzeitig bedeckt die Gemeinde Volders nur 12 Prozent der Einnahmen aus Gebühren (z.B. Kanal, Wasser, Müll). Dies zeigt, dass einnahnenseitig keine großen Sprünge für 2026 und 2027 zu erwarten sind, daher legt die Gemeinde großen Wert auf aktives Management der verfügbaren Mittel. Mit strategischer Weitsicht, Beteiligung aller Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie solider Haushaltsführung können auch schwierige Zeiten gemeistert werden. Und am besten lässt sich diese Sorgfalt anhand eines konkreten Beispiels zeigen: Die Feuerwehr Volders muss ein Fahrzeug ersetzen und der Anschaffungspreis dieses Feuerwehrfahrzeuges beträgt € 265.000,-. Durch den engagierten gemeinsamen Einsatz der Gemeindeführung als auch der Feuerwehr konnten Förderungen von ÖBB, Land Tirol und Tiroler Versicherung in der Art aufgestellt werden, dass seitens der Gemeinde Volders nur mehr € 15.500,- zu bezahlen sind.

An dieser Stelle sei auch dankend erwähnt, dass sich die Feuerwehr selbst mit einem Anteil von € 15.000,- beteiligt.

Die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges erläutert sehr gut, wie die Gemeinde durch Entschlossenheit und Engagement nachhaltige Investitionen für die Bevölkerung möglich macht. Mit dieser Einstellung und einem kompetenten Team, werden daher auch die kommenden Herausforderungen gut gemeistert werden.

» MMMag. Mario Junker
Finanzreferent

TIROL KLINIKEN

Gemeinsam durch den Klinikalltag



Bildnachweis: Tirol Kliniken

Zeit schenken, zuhören oder bei der Orientierung helfen – oft sind es die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Genau hier setzt die **Klinikbrücke** an.

Im **Krankenhaus Hall** besuchen Ehrenamtliche Patientinnen und Patienten auf den Stationen, unterstützen bei der Orientierung oder verkürzen in der Ambulanzbetreuung die Wartezeit. Zudem

schenken sie Klientinnen und Klienten der Landes-Pflegeklinik Tirol in Hall Zeit und Abwechslung im Alltag.

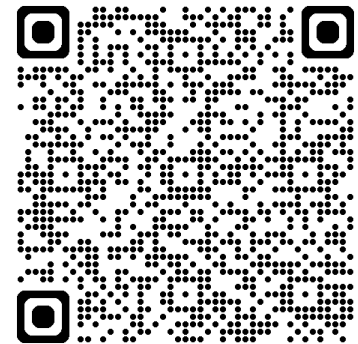
Insgesamt engagieren sich beim Verein Klinikbrücke 85 Ehrenamtliche, davon 31 in Hall, und zeigen Tag für Tag, wie wertvoll menschliche Nähe ist.

Wer Freude am Umgang mit Menschen hat, empathisch ist, gerne auf andere zugeht und regelmäßig einmal pro Woche Zeit hat, findet hier eine sinnstiftende Aufgabe in einem wertschätzenden Umfeld. Neue Ehrenamtliche werden dabei gut vorbereitet und begleitet.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen: Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 050 504 28541 oder per E-Mail an klinikbruecke@tirol-kliniken.at.

Mehr über unsere Arbeit finden Sie unter www.klinikbruecke.at.

TIPP:



*Schon mal im
Kalender eintragen!*



Bildrecht: Stift Stams

AUSFLUG ZUM STIFT STAMS

für Volderer Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahren

3. OKTOBER 2026

Details folgen noch
per Postwurf und in
der September-
Ausgabe unseres
Gemeindeblattes.

KINDERKRIPPE VOLDERS

Mit allen Sinnen durch den Frühling

Gemeinsames Entdecken und Erleben in der Kinderkrippe KiBiZ Volders

Die vergangenen Monate standen in der Kinderkrippe KiBiZ Volders ganz im Zeichen des gemeinsamen Entdeckens, Erlebens und Lernens mit allen Sinnen. Gruppenübergreifend entstanden liebevolle Projekte, kreative Angebote und viele besondere Momente, die den Kindern spielerisch wertvolle Erfahrungen ermöglichten

Unser großes Hasenprojekt im Oktopus Express



Seit November drehte sich im Oktopus Express vieles rund um das Thema „Hase“. Der liebevoll gestaltete Hasenstall wurde schnell zu einem Ort voller Fantasie, Rollenspiele und gemeinsamer Erlebnisse. Die Kinder konnten beobachten, entdecken, Geschichten erfinden und immer wieder in neue Rollen schlüpfen.

Mit großer Begeisterung wurde gebacken, getanzt, gespielt und gestaltet. Besonders stolz waren die Kinder auf ihren riesigen Pappmaché-Hasen, der mit viel Geduld, Kleister und Teamarbeit entstand. Auch unser Kasperltheater mit Hase Hans, Waldmaus Mimi und Willi Wetterwurm sorgte für viele lachende Gesichter und spannende Momente.

Unser fröhliches Hasenfest voller Gemeinschaft

Im März wurde unser großes Hasenprojekt schließlich mit einem fröhlichen Fest gefeiert. Gemeinsam verbrachten Kinder, Eltern und Fachpersonal einen besonderen Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und schöner Erinnerungen.

Besonders schön war das herzliche Miteinander zwischen Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen. Die Eltern gestalteten mit viel Liebe ein abwechslungsreiches Buffet. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, unseren KiBiZ Köchinnen von Herzen Danke zu sagen.

Für viele strahlende Kinderaugen sorgten das beliebte Kasperltheater, kreative Bastelangebote rund um Hasenohren und natürlich unser großer Pappmaché-Hase „Hase Hans“, der das Fest begleitete





Elternabend „Mit allen Sinnen“

Passend zu unserem pädagogischen Schwerpunkt „Lernen mit allen Sinnen“ fand heuer erstmals ein zweiter Elternabend im laufenden Kinderkrippenjahr statt. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ erhielten die Eltern einen ganz besonderen Einblick in unseren Krippenalltag.

Nach einem gemeinsamen Film über die vergangenen Monate durften die Eltern selbst erleben, wie sich ein Tag in der Kinderkrippe anfühlt. An verschiedenen Stationen konnten sie riechen, fühlen, schmecken, hören und kreativ werden. Ziel war es, unsere teiloffene, situations- und bedürfnisorientierte

Arbeit nicht nur zu erklären, sondern für die Eltern spürbar zu machen. In der Delfingruppe stand der Sinn „Schmecken“ im Mittelpunkt. Kleine Kostproben aus unserer KiBiZ-Küche ermöglichten den Eltern einen Einblick in die abwechslungsreiche Ernährung der Kinder. In der Fischegruppe konnten verschiedene Materialien, Sinneswege und Fühlangebote entdeckt werden. Im Oktopus Express wurde ein Morgenkreis nachgestellt und auch gemeinsames Aufräumen spielerisch erlebbar gemacht. Die Schildkrötengruppe lud mit verschiedenen Düften und Sinnesmaterialien zum bewussten Wahrnehmen und Entdecken ein.



Frühling und Sinneserfahrungen im Alltag

Jede Gruppe setzte dabei eigene Schwerpunkte und lud die Kinder auf unterschiedliche Weise zum Entdecken ein.

In der Delfingruppe drehte sich vieles um das Thema „Blumen und Blühen“. Mit großer Neugier pflanzten die Kinder Blumen ein, gestalteten bunte Fensterdekorationen und ließen im Morgenkreis mit Seidentüchern Blumen „wachsen“. Begleitet wurde das Thema von Liedern wie „Ich lieb den Frühling“ und „I like the flowers“. Dabei wurden Sprache, Kreativität, Feinmotorik und soziales Miteinander auf ganz natürliche Weise gefördert.

Die Schildkrötengruppe begab sich auf die Spuren der „Kleinen Raupe Nimmersatt“. Gemeinsam begleiteten die Kinder die kleine Raupe auf ihrer Reise zum Schmetterling und konnten die Geschichte mit allen Sinnen erleben. Besonders beliebt war das vorbereitete Sensory Play, bei dem die Kinder die Verwandlung der Raupe aktiv nachvollziehen konnten. Gleichzeitig setzten sie sich altersgerecht mit den Themen Ernährung, Natur und Entwicklung auseinander. In der Fischegruppe standen vielfältige Sinnesangebote im Mittelpunkt. Besonders beliebt waren unsere

Schüttspiele, bei denen Hören, Sehen und Tasten angeregt wurden. Gleichzeitig stärkten diese Angebote Konzentration, Feinmotorik und die Hand-Auge-Koordination.

Als gesamtes Team der Kinderkrippe KiBiZ Volders ist es uns besonders wichtig, Kinder individuell zu begleiten und gleichzeitig Gemeinschaft erlebbar zu machen. Durch gruppenübergreifende Projekte und gemeinsame Erlebnisse entsteht ein liebevoller Ort, an dem Kinder mit Freude, Neugier und allen Sinnen lernen und wachsen dürfen.



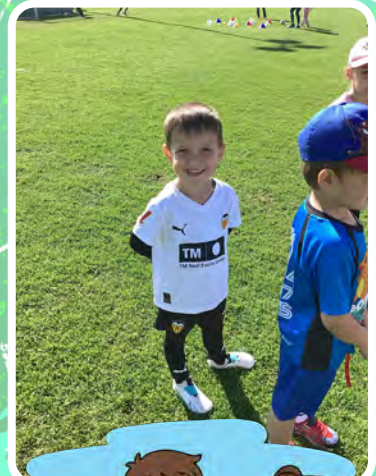
KINDERGARTEN VOLDERS

Bewegter Vormittag am Fußballplatz

Die Kinder unseres Kindergartens durften einen spannenden Vormittag am Fußballplatz verbringen. Mit viel Freude und Begeisterung nahmen sie an einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb teil, der von den engagierten Trainern organisiert wurde.

An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Koordination und Teamfähigkeit spielerisch erproben. Ob Dribbeln, Torschießen oder gemeinsame Bewegungsspiele – für alle war etwas dabei. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Motivation und Spaß die Kinder mitmachten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Trainern Claus und Stefan Mayr für die tolle Vorbereitung und die kindgerechte Gestaltung des Vormittags. Der Ausflug war für die Kinder ein besonderes Erlebnis und eventuell bekommt der FC Volders ein paar neue, begeisterte Fußballer dazu.



**Raiffeisenbank
Absam-Thaur-Volders**



Raiffeisen Krankenversicherung:

RUND UM DIE UHR UMSORGT SEIN.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-versicherung.at

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.
Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon
+43 1 21119-0, Service Center: 0800 225588, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versi-
cherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

KINDERGARTEN VOLDERS

Der Garten wird wieder zum Blühen gebracht

Mit dem Frühling begann auch im Kindergarten wieder die Gartenzeit. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Hochbeete neu bepflanzt und frische Kräuter eingesetzt. Mit viel Begeisterung halfen die Kinder der Fröschegruppe beim Einsetzen, Gießen und Pflegen der Pflanzen mit.

Neben verschiedenen Kräutern wurden auch weitere Pflanzen im Garten gesetzt, die den Außenbereich verschönern und den Kindern die Natur im Alltag näherbringen. Dabei konnten die Kinder hautnah erleben, was Pflanzen zum Wachsen brauchen und wie wichtig ein achtsamer Umgang mit der Natur ist.

Die Gartenarbeit bietet viele wertvolle Lernmöglichkeiten: Die Kinder übernehmen Verantwortung, beobachten Veränderungen in der Natur und erleben Gemeinschaft beim gemeinsamen Arbeiten. Gleichzeitig wird der Garten zu einem Ort des Entdeckens, Staunens und Wohlfühlens.



KINDERGARTEN VOLDERS

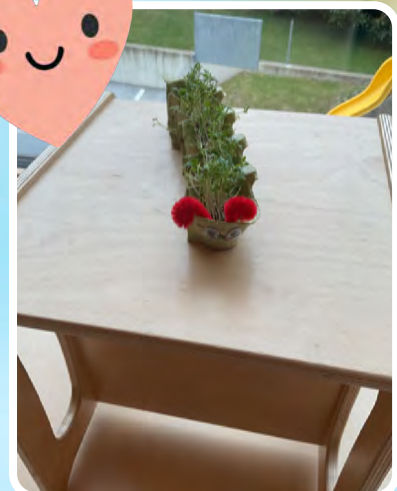
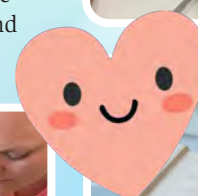
Kinder erleben mit allen Sinnen, wie Lebensmittel entstehen

In der Raupengruppe wurde in den vergangenen Wochen fleißig gewerkt, gesät und gebacken.

Mit großer Begeisterung setzten die Kinder Kresse in Eierkartons an und beobachteten täglich, wie aus den kleinen Samen frisches Grün wuchs und kleine Kresse-Raupen entstanden. Dabei konnten sie erleben, wie Pflanzen Pflege, Zeit und Aufmerksamkeit brauchen, um zu gedeihen.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Brotbacken. Mit viel Freude wurde der Teig geknetet, geformt und anschließend der herrliche Duft von frisch gebackenem Brot genossen. Gemeinsam mit der selbstgezogenen Kresse entstand daraus eine leckere und gesunde Jause.

Durch solche alltagsnahen Erfahrungen lernen die Kinder nicht nur den Umgang mit Lebensmitteln kennen, sondern erleben Gemeinschaft, Selbstständigkeit und die Freude am gemeinsamen Tun.



KINDERGARTEN VOLDERS
MINT begeistert die Kinder der Elefantengruppe

Im Rahmen des MINT-Projekts in Tirol (MINT steht für Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) wird in der Elefantengruppe des Kindergartens derzeit mit großer Begeisterung geplant, gebaut und konstruiert. Dafür wurde das Spielmaterial „Clics“ in großer Vielfalt angeschafft, das den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum kreativen und technischen Gestalten bietet.

Mit viel Freude entstehen dabei unterschiedlichste Bauwerke, Fahrzeuge und Fantasieideen. Die Kinder überlegen gemeinsam, planen ihre Konstruktionen und setzen ihre Ideen Schritt für Schritt um. Dabei wird nicht nur die Kreativität gefördert, sondern auch das räumliche Denken, die Feinmotorik sowie das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe gestärkt.

Besonders schön zu beobachten ist, mit welcher Ausdauer und Begeisterung sich die Kinder auf die Bauprozesse einlassen. Immer wieder werden neue Lösungen ausprobiert, Bauwerke erweitert oder verändert und gemeinsam weiterentwickelt. So wird MINT im Kindergartenalltag auf spielerische Weise lebendig und erlebbar gemacht.


KINDERGARTEN VOLDERS
Ein besonderes Frühstück im Kindergarten

Für große Begeisterung sorgte kürzlich ein ganz besonderes Erlebnis im Kindergarten: Die Kinder durften gemeinsam ein Rührei aus einem echten Straußenei zubereiten. Schon das riesige Ei beeindruckte die Kinder sehr und weckte sofort die Neugier.

Mit viel Interesse beobachteten die Kinder, wie das große Ei geöffnet wurde, und halfen anschließend begeistert beim Verrühren und Zubereiten des Rühreis mit. Gemeinsam wurde gekocht, gelacht und natürlich auch gekostet. Für viele Kinder war es das erste Mal, ein Straußenei aus der Nähe zu sehen, zu berühren und zu bestaunen.

Das außergewöhnliche Frühstück war nicht nur ein spannendes Erlebnis, sondern bot auch viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Lernen, Entdecken und Ausprobieren. Die Kinder aus der Raupengruppe werden sich noch lange an dieses besondere Highlight erinnern.



VOLKSSCHULE VOLDERS

Großes Schulfest zum Tiroler Vorlesetag 2026


Sandra W. liest ihre Siegergeschichte vor

Beim großen Schulfest zum Tiroler Vorlesetag wurde Volders zum Mittelpunkt der Lesefreude und Kreativität. Rund 200 Kinder der VS Volders I und VS Großvolderberg und die zahlreichen Ehrengäste feierten gemeinsam ein buntes Fest voller Geschichten, Musik und Unterhaltung.

Besonderer Anlass zur Freude war der Erfolg der zehnjährigen Sandra W. aus der 4b-Klasse der Volksschule Volders I. Mit ihrer Geschichte „Wenn Moritz Murrel träumt“ setzte sie sich gegen mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler aus 52 Tiroler Volksschulen durch und holte den Landessieg nach Volders. Dafür wurde sie beim Schulfest von Landeshauptmann Anton Mattle und Bildungslandesrätin Cornelia Hagele ausgezeichnet.

In ihren Ansprachen betonten die Ehrengäste die große Bedeutung von Lesen und Schreiben für die persönliche Entwicklung von Kindern. Der Tiroler Vorlesetag solle Begeisterung für Bücher wecken und gleichzeitig junge Talente fördern. Sandra beeindruckte die Jury mit einer fantasievollen, spannenden und emotionalen Geschichte rund um die Abenteuer des Murreltiers Moritz Murrel. Beim Fest durfte sie ihre Siegergeschichte auch selbst vortragen und erhielt dafür großen Applaus.


Landeshauptmann Anton Mattle und Bildungslandesrätin Cornelia Hagele mit Sandra W.

Neben den Ehrengästen Anton Mattle und Cornelia Hagele nahmen auch Bürgermeister Peter Schwemberger, Sonja Altenburger von der Wirtschaftskammer Tirol sowie Christian Jesacher von der

Bildungsdirektion Tirol und Harald Stock von der Volksbank Hall in Tirol am Fest teil.

Für beste Unterhaltung sorgte das bekannte Clownduo Herbert und Mimi mit viel Musik, Spaß und Mitmachaktionen. Auch unser Schulchor und Hannah K. und Noah P. (beide aus der 3b-Klasse) begeisterten das Publikum mit ihren musikalischen Auftritten.


Das Clownduo Herbert und Mimi

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Volders für die Bereitstellung des Gemeindesaals Volders als Veranstaltungsort sowie für die unkomplizierte und hervorragende Zusammenarbeit bei der Organisation des Schulfestes. Durch das engagierte Miteinander von Gemeinde, Land Tirol und der Volksschule konnte ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt werden, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Das Schulfest zeigte auch eindrucksvoll, wie sehr Geschichten Menschen verbinden können. Mit viel Freude, Kreativität und Gemeinschaftssinn wurde der Tiroler Vorlesetag in Volders zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.



» Text: VS Volders I,
» Bilder: Land Tirol/Fitsch


Stolze Eltern, stolzer Bürgermeister und stolze Siegerin Sandra

Die Ehrengäste und die Siegerin Sandra W.

Unser Schulchor der VS Volders I

Hannah K und Noah P aus der 3b-Klasse

Die Kinder haben großen Spaß beim Schulfest

Alle teilnehmenden Kinder beim Geschichtenwettbewerb der VS Volders

VOLKSSCHULE VOLDERS

Gesunde Jause von allen Klassen und von Rosi und ihrem Team

Einmal im Monat haben die Kinder aus jeder Klasse eine ganz besondere Aufgabe: Sie dürfen die gesunde Jause für die ganze Schule vorbereiten. Mit viel Spaß werden dabei Brote gestrichen sowie Obst und Gemüse geschnitten. Wenn in der großen Pause die ersten hungrigen Klassen kommen, sind die Kinder immer richtig stolz auf ihr

Buffet. Und schmecken lassen es sich natürlich auch alle – ein voller Erfolg! Vielen Dank an die Firma EZEB, die uns monatlich einen großen Vorrat an leckerem Brot kostenlos zur Verfügung stellen.

Einmal im Monat besucht die Kinder auch immer Rosi und ihr Team vom Haus der Generationen, um den

Kindern eine gesunde und köstliche Jause mit regionalen Produkten vorzubereiten. Vielen Dank auch an Rosi und ihr Team für die leckere Stärkung zwischen den einzelnen Schulstunden.

» Text: VS Volders I



„Das Team der VS Volders I und VS Volders II wünscht allen Kindern und Eltern noch einen guten „Endspurt“ für das Schuljahr 2025/26.

Unter www.vs-volders.tsn.at und www.vs-grossvolderberg.tsn.at gibt es immer aktuelle Infos und Berichte zum laufenden Schuljahr.“



www.vs-volders.tsn.at



www.vs-grossvolderberg.tsn.at

MITTELSCHULE VOLDERS

Theaterbesuch szenario



Am 20.4. besuchte die 3b Klasse der MS Volders das Theaterstück Tschick im Theater szenario in Hall, im Rahmen des Deutschunterrichts. Obwohl die SchülerInnen den Jugendroman von Wolfgang

Herrndorf nicht im Unterricht gelesen hatten, folgten sie gespannt einer äußerst kurzweiligen und gelungenen Aufführung. Bevor es wieder zurück zur Schule ging, ist sich noch ein gemütliches Eis ausge-

gangen, wo wir erste Eindrücke sammeln und gemeinsame Erfahrungen mit dem Theaterstück austauschen konnten.

» Mag. Sandra Karbacher

MITTELSCHULE VOLDERS

„MS-Volders Bulls 2“ holen Landesmeistertitel



v.l.n.r.: Elias Stürner, Lorenz Karnutsch, Luca Jenewein, Elias Klausner, Simon Angerer, Andrej Vidojevic



v.l.n.r.: Andrej Vidojevic, Toni Keranov, Jonathan Oleksy, Simon Angerer



Toni Keranov in Aktion

Großer Erfolg für das Team „MS-Volders Bulls 2“ bei der Landesmeisterschaft im Basketball im Bewerb 3x3 School Jam: Mit einer beeindruckenden Leistung sicherten sich Toni Keranov, Simon Angerer, Andrej Vidojevic und Jonathan Oleksy den 1. Platz.

Das Team blieb während des gesamten Turniers ungeschlagen und konnte sechs Spiele souverän für sich entscheiden. Damit stand am Ende verdient der Landesmeistertitel fest. Besonders hervorzuheben ist die starke Teamleistung der jungen Basketballer, die mit Einsatz, Schnelligkeit und großem Kampfgeist überzeugten.

Für ein weiteres Highlight sorgte Toni Keranov, der zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Mit seinen starken Leistungen war er maßgeblich am Erfolg der „MS-Volders Bulls 2“ beteiligt.

Auch das Team „MS-Volders Bulls 1“ nahm erfolgreich am Turnier teil. Die Mannschaft mit Elias Stürner, Lorenz Karnutsch, Luca Jenewein und Elias Klausner zeigte ebenfalls großen Einsatz und kämpfte sich engagiert durch die Gruppenphase. Nach einer Niederlage schied das Team jedoch leider in der Gruppenphase aus.

Die beiden Betreuer Herr Waldner Michael und Herr Rofner Roland zeigten sich äußerst stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge und gratulierten beiden Mannschaften herzlich zu ihrem Einsatz und Erfolg.

Besonders groß ist die Freude über die Einladung der „MS-Volders Bulls 2“ zum Bundesfinale, das vom 10. bis 12. Juni in Wien stattfinden wird. Dort darf sich das erfolgreiche Team nun mit den besten Schulmannschaften Österreichs messen.

MITTELSCHULE VOLDERS

Highlights aus dem Englischunterricht 2025/26

Im Englischunterricht mit Mrs. G (Fr. Gosch) und Ms. S (Fr. Stöckl) „reisen“ die Schüler*innen ins Weltall, in die besten Restaurants der Welt und in märchenhafte Fantasiewelten! Damit soll deutlich werden, dass Englisch nicht nur gelernt, sondern gelebt wird.

Galaktische Ideen in der 2b – das „Planet Project“

Im Rahmen des Planet Projects erschufen die Schüler*innen der 2b ihre eigenen Fantasieplaneten – mit glitzernden Wolkenmeeren, eisigen Landschaften, feuerspeienden Bergen oder schwebenden Straßen. Auch die außerirdischen Bewohner wurden von den Lernenden kreiert: Aliens mit besonderen Fähigkeiten, kreativen Namen und eigenen Geschichten.

Die Kinder gestalteten große Poster und präsentierten ihre Planeten anschließend der Klasse – selbstverständlich **auf Englisch**. Jede Präsentation zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude Sprache machen kann, wenn sie mit Fantasie verbunden wird.



„2b goes to the restaurant“ – Englisch zum Anfassen

Besonders lebendig wurde es auch, als sich die 2b in ein kleines Restaurant verwandelte. Mit Menükarten, Tablett, Servietten, selbstgebastelten Speisen und sogar Kellner-Outfits spielten die Kinder eine komplette Restaurant-Szene nach – natürlich ebenfalls **in englischer Sprache**. Es wurde bestellt, serviert, nachgefragt und viel gelacht. Die Schüler*innen bewiesen dabei nicht nur beachtliche Sprachkenntnisse, sondern auch echtes Schauspielertalent!



Fantastische Tiere in den 1. Klassen – die „Fantasy-Animal“-Competition

Auch die 1. Klassen ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Beim Fantasy-Animal-Wettbewerb erfanden die Kinder ihre eigenen Fantasietiere – mit lustigen Namen, besonderen Fähigkeiten und oft überraschendem Aussehen. Die Tiere wurden auf Englisch beschrieben und stolz präsentiert. Die Vielfalt der Ideen reichte von fliegenden Fellwesen bis zu glitzernden Unterwasser-Kreaturen. Die originellsten „creatures“ wurden ausgezeichnet und ausgestellt, was für viele staunende Gesichter sorgte.



SERVICE

DIE GEMEINDE – EIN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

Sie haben einen Vorschlag für uns?

Sie wollen konstruktive Kritik anbringen?

Sie möchten ein Lob aussprechen?

Schreiben oder rufen Sie uns gerne an:

E-Mail: gemeinde@volders.gv.at

Tel.: 05224-52311

Fax: 05224-52311-50

Homepage: www.volders.gv.at

PARTEIENVERKEHR: Montag - Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr, Montag auch von 14:00 - 17:00 Uhr

E-MAIL-ADRESSEN:

buergermeister@volders.gv.at (Bgm. Peter Schwemberger)

amtsleitung@volders.gv.at (Dr. Julia Fuchs)

sekretariat@volders.gv.at (Tanja Plörer)

gemeinde@volders.gv.at (Priska Santeler)

verwaltung@volders.gv.at (Marion Lintner)

buchhaltung@volders.gv.at (Mag. Claus Mayr)

meldeamt@volders.gv.at (Josef Krallinger)

meldeamt2@volders.gv.at (Caroline Glose)

bauamt1@volders.gv.at (Marion Braconi)

bauamt2@volders.gv.at (Bernhard Mayerl)

bauamt3@volders.gv.at (Ing. Günter Rumetshofer)

waldaufsicht@volders.gv.at (Andy Hoffmann)

jugendarbeit@volders.gv.at (Andreas Brünth)



MITTELSCHULE VOLDERS

MÄDLS POWER beim Baumkirchner Kinderlauf



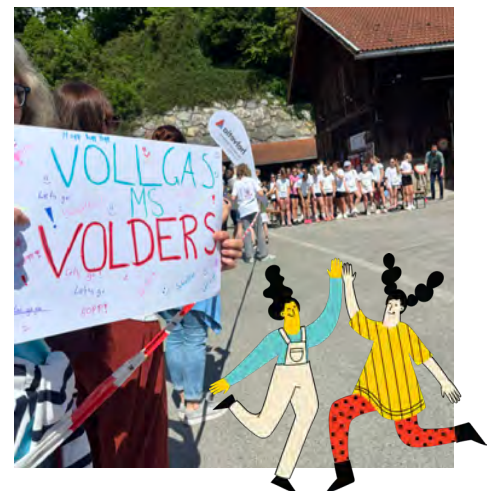
Am Samstag, dem 9. Mai 2026, drehte sich alles um Bewegung, Teamgeist und jede Menge gute Laune: Die Mädchen unserer 2. Klassen gingen beim Baumkirchner Kinderlauf an den Start – und das mit spürbarer Begeisterung!

Die 1.400 Meter lange Strecke wurde von allen Teilnehmerinnen mit großem Einsatz, beeindruckender Ausdauer und einem starken Willen gemeistert. Kein Wunder: Bereits im Vorfeld hatten sich die Mädchen im Sportunterricht bestens vorbereitet – mit abwechslungsreichen Fitnessübungen und regelmäßigem Lauftraining in der Au. Der Einsatz hat sich gelohnt: Wir sind

unglaublich stolz auf die Leistungen unserer jungen Läuferinnen! Jede von ihnen durfte sich am Ende über eine wohlverdiente Medaille freuen. Ein besonderes Highlight war zudem die Tombola – hier durfte sich sogar eine unserer Schülerinnen über den Hauptpreis freuen!

Ein großes Dankeschön geht auch an die zahlreichen Fans entlang der Strecke, die mit lautstarker Unterstützung für zusätzliche Motivation gesorgt haben. So macht Sport richtig Spaß!

» Die Sportlehrerinnen der 2. Klassen
Christiane Gosch & Andrea Geisler



MITTELSCHULE VOLDERS

Meer entdecken – Kreativität trifft Engagement

Im heurigen Schuljahr nahm die Mittelschule Volders mit großer Begeisterung am Raiffeisen-Zeichenwettbewerb teil. Unter dem inspirierenden Motto „Meer entdecken“ ließen alle Klassen ihrer Kreativität freien Lauf und setzten ihr künstlerisch mit einem faszinierenden, aber auch sensiblen Lebensraum auseinander.

Im Zeichenunterricht arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Techniken – von Bleistift- und Farbstiftzeichnungen über Aquarell bis hin zu Mischtechniken. Dabei hatte jedes Kind die Möglichkeit, seine bevorzugte Ausdrucksform selbst zu wählen. So entstanden vielfältige und eindrucksvolle Werke, die sowohl die Schönheit und Vielfalt der Meere als auch deren Gefährdung durch Klimaveränderung und Umweltverschmutzung thematisierten.

Die Auswahl der besten Zeichnungen

erfolgte durch eine fachkundige Jury, die sich aus regionalen Künstlerinnen und Künstlern zusammensetzte. In jedem Jahrgang wurden die jeweils drei besten Arbeiten ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist der Gesamtsieg der MS Volders, der in diesem Jahr an Emilia Markart aus der 2b-Klasse ging.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Raiffeisenbank Absam-Thaur-Volders für die Organisation des Wettbewerbs sowie Kristin Peotta und David Mahbab für die gelungene Durchführung der Siegerehrung, die direkt an unserer Schule stattfand.

Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern und bedanken uns bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und ihre kreativen Beiträge. Schon jetzt freuen wir uns auf ein spannendes Thema im kommenden Jahr!



Die Klassensiegerinnen und -sieger der MS Volders mit ihren ausgezeichneten Bildern

MITTELSCHULE VOLDERS

Wenn Geschichte lebendig wird –

Zeitzeugin zu Gast an der Mittelschule Volders - eine Begegnung, die in Erinnerung bleibt – „Damit es nie wieder geschieht“



Am 23. April 2026 durfte die Mittelschule Volders einen ganz besonderen Gast begrüßen: Frau Marion Fischer, eine der letzten Zeitzeuginnen des Holocaust, besuchte die Schule und berichtete den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen eindrucksvoll aus ihrem bewegten Leben. Begleitet wurde sie von Frau Dr. Irmgard Bibermann, die das Gespräch einfühlsam moderierte.

In dem rund 90-minütigen Gespräch schilderte Frau Fischer das Schicksal ihrer Familie während der Zeit des Nationalsozialismus. Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im Jahr 1938 wurde das Leben für jüdische Familien zunehmend gefährlicher. Auch die Eltern von Marion Fischer sahen sich gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und planten die Auswanderung nach Palästina. Da sie jedoch kein Visum erhielten, wurden sie interniert und

schließlich in ein Konzentrationslager in Süditalien gebracht.

Als das Lager überfüllt war, wurde die Familie in die Nähe von Vicenza verlegt. Kurz bevor ihnen die Deportation nach Auschwitz drohte, gelang mithilfe eines Fluchthelfers die Flucht in die Schweiz. Nach Wochen voller Entbehrungen und Gefahren erreichte die Familie schließlich sicheren Boden. In der Schweiz konnten sie bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 bleiben – und so den Holocaust überleben.

Die persönlichen Erzählungen von Frau Fischer berührten die Schülerinnen und Schüler tief und regten zu zahlreichen Fragen an. Besonders eindrücklich blieb eine zentrale Botschaft in Erinnerung: Alle Anwesenden seien nun selbst Zeit-

zeugInnen, da sie das Gehörte weitertragen und davon berichten können.

Trotz ihres hohen Alters besucht Frau Fischer noch immer regelmäßig Schulen in Tirol. Es ist ihr ein großes Anliegen, jungen Menschen die Schrecken und die Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus nahezubringen. Immer wieder betonte sie, wie wichtig es ist, wachsam zu sein, genau hinzuhören und Verantwortung zu übernehmen, damit sich solche Verbrechen nie wieder wiederholen.

Der Besuch von Frau Marion Fischer war für die gesamte Schulgemeinschaft eine eindrucksvolle und nachhaltige Erfahrung, die noch lange nachwirken wird.

» Andrea Angerer

MITTELSCHULE VOLDERS

Unterwegs in der Bundeshauptstadt –

eine erlebnisreiche Wienwoche



„Wien, wir kommen!“, hieß es für die 4a Klasse der Mittelschule Volders von 22. bis 27. März 2026. Mit großer Vorfreude starteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Begleitlehrpersonen die Reise in die Bundeshauptstadt.

Nach einer angenehmen Zugfahrt erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Zu den kulturellen Höhepunkten zählten die Besichtigung des Stephansdoms, ein Rundgang durch das Parlament sowie der Besuch des pracht-

vollen Schlosses Schönbrunn inklusive Tiergarten. Auch das Technische Museum bot interessante Einblicke und sorgte für viele staunende Gesichter.

Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Ein Ausflug in den Prater stand ebenso am Programm. Neben einer Fahrt mit dem berühmten Riesenrad bewiesen viele Schülerinnen und Schüler Mut und probierten die unterschiedlichsten Fahrgeschäfte aus.

Ein besonderes Erlebnis war „Time Travel Vienna“, bei dem die Geschichte Wiens auf lebendige und anschauliche Weise erlebbar wurde. Der gemeinsame Besuch des Musicals „Maria Theresia“ im Ronacher Theater durfte ebenfalls nicht fehlen und bildete einen stimmungsvollen Höhepunkt der Wienwoche.

Insgesamt war die Wienwoche geprägt von vielen lustigen Momenten, eindrucksvollen Erlebnissen und unvergesslichen Erinnerungen, die den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.



MITTELSCHULE VOLDERS

Neue Sitzgelegenheiten für den Schulgarten der Mittelschule Volders



Die Mittelschule Volders kann sich über eine großzügige Unterstützung der Firma Binderholz freuen. Zeitgleich zur Neugestaltung des Schulgartens wurden dem Schulstandort Materialien zur Verfügung gestellt, um neue Sitzmöglichkeiten zu realisieren. Konkret entstehen im Rahmen des schulischen Projekts Gesunde Schule sogenannte Schwedenstühle, die künftig den Außenbereich bereichern sollen.

Das Vorhaben ist als jahrgangsübergreifendes Projekt im Fach Technik und Design angelegt. Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen arbeiten dabei gemeinsam an der Planung und Umsetzung der Sitzmöbel. Ziel ist es nicht nur, den Schulgarten aufzuwerten, sondern auch handwerkliche Fähigkeiten sowie Teamarbeit zu fördern.

Die Mittelschule Volders möchte sich auf diesem Weg herzlich bei Binderholz für die großzügige Unterstützung bedanken. Ohne dieses Engagement wäre die Umsetzung des Projekts in dieser Form nicht möglich gewesen.



Anlieferung des Holzes an die Schule.



Bereits einen Schritt weiter sind die ersten Klassen, deren Kinder die zugeschnittenen Holzteile sorgfältig für den Zusammenbau vorbereiten. Robin und Isabelle



Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen packten beim Abladen tatkräftig mit an.



Linus

binderholz



HORT VOLDERS

Unsere Osterferien

So bunt gestalteten wir unsere Osterferienwoche auch sprachen wir mit Robi vom Umweltverein haben wir über Erdöl, Plastik und Müll gesprochen. Von ihm haben wir einiges gelernt.



HORT VOLDERS

Abenteuer im Grünen: Unser Waldtag im Schülerhort

Jeden Donnerstag um 14:30 Uhr machen sich unsere Füchse auf den Weg ins Fuchsdorf. Dort angekommen, erwartet sie zunächst eine leckere Jause, bevor es hinaus auf die große Wiese und in den angrenzenden Wald geht – zum Spielen, Entdecken und Staunen.

Der Waldtag ist weit mehr als ein Spaziergang: Immer wieder gibt es kreative Impulse und spannende Angebote. Im Herbst drehte sich alles um Igel und Eichhörnchen. Die Kinder bereiteten Häuser zum Überwintern für die Igel vor, bastelten eigene kleine Igel für zuhause und lernten durch ein Spiel, wie Eichhörnchen im Winter ihre Nahrung wiederfinden.

Um die Tiere in ihrem Winterschlaf nicht zu stören, legten wir eine Winterpause ein. Stattdessen ging es für uns unter anderem auf den Eislaufplatz, in den

Turnsaal oder wir spazierten zum Fuchsdorf, um den Tieren Futter zu bringen.

Zurück aus der Winterpause starteten wir sonnig in die neue Saison: Mit Matschbädern für die Füße, Farbexperimenten wie dem Färben von Eiern mit Naturmaterialien und Blüten- sowie Blätterdrucken auf Stoff. So wird jedes Walderlebnis zu einem unvergesslichen Abenteuer voller Spaß, Lernen und Kreativität.

Unsere aktuellen Abenteuer findet ihr auf unserer Webseite unter „Waldblog“.



HORT VOLDERS

Ein Jahr voller Auuuuuuhentener

Was für ein wolfiges Jahr das war!

Unsere Wölfe haben heuer wirklich alles erlebt, was ein echtes Abenteuerjahr braucht: Schnee, Sonne, Matsch, FlipLab-Flüge, Schnitzelstämme, WUNU und natürlich jede Menge „Auuuuuhuuu“-Momente. Gemeinsam wurde gerutscht, gebaut, geschnitzt, getanzt, gerätselt und sogar ein Christbaum selbst gefällt



Dabei haben unsere Wölfe gezeigt, wie mutig, kreativ und voller Teamgeist sie sind. Egal ob Wolfshöhle, Schatzsuche am Inn oder eigene Ausflugsplanung – langweilig wurde es mit diesem Rudel nie. Besonders schön war zu sehen, wie sehr die Wölfe zusammengewachsen sind und wie große Wölfe auf kleine Wölfe aufgepasst haben.

Ein ganz besonderes Highlight wartet

sogar noch auf uns: unsere glamouröse Hort-Übernachtung. Schon jetzt wird spekuliert, wer am längsten wach bleibt, wie viel Popcorn verdrückt wird und ob der Hort für eine Nacht wieder zum Luxus-Wolfshotel wird. Eines ist jedenfalls sicher: Das wird legendär!

Außerdem scheint unser Wolfsrudel bald noch ein kleines Stückchen weiter zu wachsen... Eine unserer großen Wölfinnen arbeitet nämlich gerade heimlich an einem kleinen Mini-Wolf-Projekt. Und obwohl jetzt langsam der Sommer ruft, freuen wir uns jetzt schon riesig auf das nächste Hortjahr. Denn eines ist klar: Die Wölfe haben noch lange nicht genug Abenteuer erlebt!

Wer unsere Abenteuer weiter mitverfolgen möchte, kann natürlich jederzeit einen Blick auf unseren Waldblog werfen.

Danke an alle Kinder, Eltern und unser ganzes Rudel für dieses wunderschöne Jahr voller Erinnerungen, Chaos, Spaß und Wolfs-Magie.

**Bis bald und wolfige Grüße
Eure Wölfe**



HORT VOLDERS

Unser Wert des Monats

Im KIDSMIX ist uns die Vermittlung von Werten sehr wichtig. Deshalb wird jeder Monat einem bestimmten Wert gewidmet. Wir setzen uns mittlerweile mit verschiedensten Themen auseinander. Von Akzeptanz, Toleranz, Respekt bis hin zu Leichtigkeit, Heiterkeit und Besinnlichkeit. Aktuell beschäftigen wir uns mit Mut, Vertrauen und Freundschaft.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich die Kinder auf die Themen einlassen und von ihren Erfahrungen erzählen. Wann sie besonders mutig waren, wem sie vertrauen können und was Freundschaft für sie bedeutet.

In diesem Sinne für uns alle einige Sprüche, die zum Nachdenken anregen sollen.

**„Kontrolle ist gut,
Vertrauen ist besser.“**

**„Mit Mut fangen die schönsten
Geschichten an.“**

**„Wenn man gute Freunde haben
will, muss man selbst ein guter
Freund sein.“**

Euer KIDSMIX



POLY WATTENS

Von Poetry Slam bis Kabarett: Wenn Schule zur Bühne wird



Am 15. April 2026 wurde es an der Polytechnischen Schule Wattens-Hall alles andere als still: Im Rahmen des Tiroler Kulturservice war der Tiroler Kabarettist und Autor Markus Koschuh zu Gast und begeisterte die Jugendlichen sowie ihre Lehrpersonen gleichermaßen.

Den Auftakt bildete ein Workshop in einer der vier Klassen, bei dem sich alles um Poetry Slam und kreatives Schreiben drehte. In zwei Unterrichtseinheiten zeigte Markus Koschuh eindrucksvoll, wie Sprache lebendig wird und wie Jugendliche ihre

eigenen Gedanken pointiert und kreativ ausdrücken können. Mit viel Humor und Feingefühl gelang es ihm, auch zurückhaltende Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren.

Im Anschluss daran folgte das Kabarettprogramm „Wort fetzt!“, das für die gesamte Schule aufgeführt wurde. Mit Wortwitz, Charme und gesellschaftskritischen Zwischentönen zog Koschuh das Publikum in seinen Bann und sorgte für zahlreiche Lacher, aber auch für nachdenkliche Momente.

Gerade für Jugendliche im Alter von rund 15 Jahren sind derartige Veranstaltungen von großer Bedeutung: Sie fördern nicht nur die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Grundbildung. Der direkte Kontakt mit Kunst und Kultur eröffnet neue Perspektiven, stärkt die Persönlichkeitsentwicklung und zeigt, dass Sprache ein kraftvolles Werkzeug sein kann.

Die Veranstaltung war somit nicht nur ein unterhaltsames Highlight im Schulalltag, sondern auch ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Polytechnische Schule Wattens-Hall ihren Schülerinnen und Schülern praxisnahe und inspirierende Bildungsangebote bietet.

» Text und Bilder ©
Andrea Klingenschmid



Anmeldung Elektronische Rechnung



Die Gemeinde Volders bietet die Möglichkeit, Quartals-Vorschreibungen schnell und unkompliziert **per E-Mail** zu erhalten. Die elektronische Zustellung **erleichtert** nicht nur den **Überblick**, sondern ermöglicht auch ein **bequemes Abspeichern, Ablegen oder Ausdrucken der Rechnungen**.

Die Anmeldung ist direkt im Gemeindeamt möglich oder online unter:

**volders.gv.at → Gemeindeamt
→ Bürgerservice → Formulare**

Nutzen Sie diesen praktischen Service und helfen Sie mit, Verwaltungsabläufe moderner und effizienter zu gestalten.



Achtung, bei aktiviertem Postkorb in Ihrer App „Digitales Amt“ ist dieser Service leider nicht möglich.

In Hall scheint's länger.

www.hall.ag

Strom zum Sommerpreis mit unserem **SunPower-Tarif.**

NUR

9,54 ct/kWh
inkl. MwSt.

TÄGLICH VON 8:00 BIS 20:00 UHR*

Jetzt umsteigen!



weitere
Infos

* Zwischen 1. Mai und 30. September zahlen Sie in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr für Ihren Strom den SunPower Tarif von nur 9,54 Cent/kWh (inkl. MwSt). Von 20:00 bis 8:00 Uhr 12,48 Cent/kWh (inkl. MwSt). Weitere Details unter www.hall.ag



BÜCHEREI VOLDERS

Vorlesezeit in der Bücherei

Ende April las Claudia Sonntag in der Gemeindebücherei aus dem Buch „Abenteuer Briefe - bei den Piraten“ vor und reiste so mit einigen Kindern auf ein imaginäres Piratenschiff. Das Buch erzählt von zwei Geschwistern, die mit Hilfe eines zauberhaften Briefumschlages auf ein Piratenschiff fliegen und dort einiges erleben. Alles begann also auch beim Vorlesen in der Bücherei mit einem großen Umschlag, den die Kinder zu Beginn öffnen durften. Während der Lesezeit hörten die Kinder gebannt zu und lasen begeistert selbst aus den im Buch enthaltenen Mini-Briefen vor. Als Abschluss durften noch Piratenhüte



aus Papier gebastelt und verziert werden. Es war ein gelungener Nachmittag und

wir bedanken uns bei Claudia für die liebevolle Gestaltung der Vorlesezeit und bei euch Kindern für euren Besuch!

Und wenn ihr, liebe Kinder und Jugendlichen, auch in die Welt der Piraten eintauchen wollt oder euch für andere spannende Themen interessiert, freuen wir uns, euch in der Bücherei zu treffen. Gerne beraten wir oder helfen euch, eine passende Sommerlektüre zu finden!

» Barbara und das gesamte Büchereiteam

BÜCHEREI VOLDERS

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach der Veröffentlichung von Leokadia Justmans Erinnerungsbuch „Brechen wir aus!“ liegt nun auch der Überlebensbericht ihres Mannes Joseph Wisnicki vor. Beide Zeitdokumente wurden von Dominik Markl und Niko Hofinger herausgegeben und sind im Tyrolia-Verlag erschienen.

Mit „Mich kriegt ihr nicht!“ übermittelt uns Joseph Wisnicki ein bewegendes Zeugnis über Verfolgung, Widerstandskraft und den unbedingten Willen zum Überleben. Das Buch gehört zu jenen autobiographischen Erinnerungen, die nicht nur historische Ereignisse dokumentieren, sondern zugleich die persönliche Dimension von Angst, Hoffnung und Menschlichkeit sichtbar machen.

Im Mittelpunkt steht die Lebensgeschichte des Autors während der Zeit des National-

sozialismus. Wisnicki schildert eindrucksvoll, wie ein junger Mensch unter den Bedingungen von Ausgrenzung, Gewalt und ständiger Bedrohung seinen Lebensmut bewahrt.



Joseph Wisnicki verzichtet auf übertriebene Dramatisierung und erreicht gerade dadurch eine große emotionale Wirkung. Die Leserinnen und Leser erleben die Ereignisse aus unmittelbarer Perspektive - von Momenten der Angst bis hin zu kleinen Zeichen von Hoffnung und Solidarität. Dadurch entsteht ein authentisches Bild jener Zeit.

Im Sommer 1945 lernt Joseph in Innsbruck Leokadia Justmann, die Frau fürs Leben, kennen. Das Paar heiratet im September 1946 und emigriert 1950 nach New York - ein unwahrscheinliches Happy End.

» Barbara und Herta
für das gesamte Büchereiteam



Unsere Öffnungszeiten

jeweils Dienstag und Donnerstag
September bis Mai von 17.00 - 19.00 Uhr
Juni und Juli von 18.00 - 19.30 Uhr
im Monat August, an Feiertagen sowie in den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Kontaktaten

Gemeindebücherei Volders, Kirchgasse 4, 6111 Volders
Vereinseingang Volksschulgebäude, 1. Stock
Tel. + 43 5224 54494

Homepage: www.buecherei-volders.at

Email: info@buecherei-volders.at





Eindrücke vom Angehörigennachmittag



Am 24.4.2026 fand das Angehörigen-Café für pflegende Angehörige, dieses Mal im Brauchtumsgruppenraum der Gemeinde Fritzens, statt. Es kam zu einem regen Austausch der Angehörigen begleitet von selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Vorab gab es durch Klingler Karoline, DGKP und Palliativnurse in unserem Sprengel, einen informativen Einblick in die palliative Betreuung zu Hause. Diverse Unterstützungsmöglichkeiten, wie das mobile Hospizteam, das Tageshospiz, die Palliativambulanz aber auch die integrierte Palliativbetreuung durch den Sozialsprengel wurde erläutert.

Uns ist es ein Anliegen alle pflegenden Angehörigen in den drei Sprengelgemeinden bestmöglich zu beraten und bei ihrer herausfordernden Aufgabe zu unterstützen.

Daher haben wir auch im Oktober wieder ein Treffen geplant!



Hier findet ein Vortrag über Inkontinenzversorgung im Alter statt. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Versorgungsmöglichkeiten und die damit verbundene Hautpflege sowie prophylaktische Maßnahmen zur Vorbeugung einer Inkontinenz.

Diesen Inputvortrag hält Madlener Michaela, langjährige DGKP und Inkontinenzbeauftragte in unserem Sprengel.

Merken Sie sich unbedingt den Termin vor!

**Bitte vormerken:
17.10.2026 um 10 Uhr**

Bei Fragen rund um die Betreuung, Pflege und Unterstützung zu Hause freuen wir uns Sie in der Pflegeberatungsstelle in Volders begrüßen zu dürfen. Montag von 9-12 Uhr (oder nach Terminvereinbarung)

Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders und Baumkirchen GmbH

 **05224 57633**

 **beratung@sozial-sprengel.at**

EUROPA GEMEINDERAT

EU-Angebote für unsere Jugend

Im Rahmen eines Austauschs zu EU-Jugendangeboten stellte der Verein CUBIC – „Cultur & Bildung im Context“ seine vielfältigen europäischen Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene vor. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Innsbruck organisiert seit vielen Jahren internationale Jugendbegegnungen, Freiwilligenprojekte und Bildungsangebote im Rahmen von Erasmus+ und dem Europäischen Solidaritätskorps.

Besonders im Mittelpunkt stehen sogenannte Jugendbegegnungen: mehrtägige Reisen und Workshops in ganz Europa, bei denen junge Menschen neue Kulturen kennenlernen, gemeinsam Projekte umset-

zen und wichtige Erfahrungen fürs Leben sammeln können. Die Angebote richten sich vor allem an Jugendliche ab 13 Jahren und werden großteils durch EU-Programme finanziert. Dadurch bleiben die Kosten für die Teilnehmenden sehr gering.

Es werden jedes Jahr spannende Projekte angeboten, darunter Outdoor-Camps in Finnland, Naturwochen in Tirol sowie eine Kanutour in Deutschland. Ziel dieser Programme ist neben Abenteuer und Gemeinschaft vor allem die Förderung von Selbstständigkeit, interkulturellem Lernen und sozialem Miteinander.

Darüber hinaus bietet CUBIC auch Ausland-

spraktika für Lehrlinge, Freiwilligendienste in Europa sowie Workshops zur Berufsorientierung an. Besonders wichtig ist dem Verein, auch Jugendlichen mit weniger Möglichkeiten den Zugang zu internationalen Erfahrungen zu ermöglichen.

Service & Kontakt:

Verein CUBIC –
Cultur & Bildung im Context
Jahnstraße 6, 6020 Innsbruck
Web: cubic-online.eu
E-Mail: armin.mayr@cubic-online.eu
Instagram: cubic_rueckenwind_ib

» Mag. Hermann Sonntag
Europa-Gemeinderat

REZEPT

Topfen-Grießknödel

Zutaten:

50 g Butter
2–3 Eier (alternativ 1 Ei und 3 Dotter)
500 g Topfen
100 g Grieß
50 g Brösel
1 Prise Salz
geriebene Schale einer Bio-Zitrone
Vanillezucker

Außerdem:

Zimtbrösel zum Wälzen
Staubzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Die zimmerwarme Butter gemeinsam mit Vanillezucker, Zitronenschale und einer Prise Salz schaumig rühren. Nach und nach die Eier einrühren. Anschließend Topfen, Grieß und Brösel gut unterheben und die Masse einige Minuten rasten lassen.

Mit feuchten Händen Knödel formen und diese in leicht siedendem Salzwasser etwa 15 Minuten ziehen lassen.

Die fertigen Knödel anschließend in Zimtbröseln wälzen, mit Staubzucker bestreuen und nach Belieben servieren – besonders gut passen Erdbeersauce, Zwetschenröster oder andere Fruchtsoßen dazu.

Auch mit Erdbeeren gefüllt schmecken die Topfenknödel herrlich sommerlich.



**Gutes Gelingen wünscht
die KIBIZ Küche!**

Tipp!

Die Masse sollte eher kompakt sein. Falls der Teig zu weich wirkt, einfach noch etwas Grieß hinzufügen. Wer es gerne süßer mag, kann zusätzlich etwa 50 g Staubzucker in die Topfenmasse einrühren.

Der Topfenteig eignet sich außerdem hervorragend für Obstknödel aller Art.

REZEPT

Tiroler Fruchtzweg

Zutaten:

500g Tiroler Topfen
250g Tiroler Naturjoghurt
1 El Vanillezucker
1 Prise Kardamom
Saft einer halben Zitrone
60g Staubzucker
250g Tiroler Rahm, geschlagen
500g Tiroler Erdbeeren

Zubereitung:

Topfen, Joghurt und Zucker verrühren und den geschlagenen Rahm unterheben.

Erdbeeren waschen, einige für die Garnitur auf die Seite legen und die restlichen Erdbeeren mit dem Mixstab pürieren.

Topfenmasse abwechselnd mit Erdbeersauce (nach Geschmack süßen) in Dessertgläser anrichten und garnieren.



**Gutes Gelingen wünscht
die KIBIZ Küche!**

KIBIZ KÜCHE VOLDERS

Betriebsvorstellung Familie Kolb, Baumkirchen

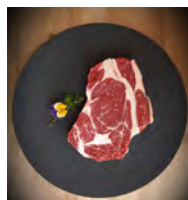
**HURMERHOF Fleisch
und Wurstprodukte**

Wir möchten euch heute den „Hurmerhof“ in Baumkirchen vorstellen, den Hubert und Elisabeth Kolb mit ihrer Familie bewirtschaften. Lebensmittel zu erzeugen und damit Menschen mit frischen und regionalen Produkten zu versorgen ist eine Leidenschaft die wir leben und lieben. Es freut uns, dass wir bereits von Anfang an das Haus der Generationen in Volders mit unseren Fleisch- und Wurstprodukten beliefern dürfen und dass die Zusammenarbeit mit Rosi und ihrem Team so unkompliziert funktioniert.

Die kleinstrukturierte Landwirtschaft ermöglicht uns eine Aufzucht unserer Rinder, Kälber, Schweine und Hühner im Sinne des Tierwohls. In der Rinderzucht etwa setzen wir auf einen modernen Laufstall mit Mutterkuhhaltung. Bei dieser Haltungsform können die heranwachsenden Kälbchen bis sie ca. 10 Monate alt sind bei ihren Müttern bleiben und rund um die Uhr frische Vollmilch saugen. In den Sommermonaten kann der Großteil unserer Rinderherde die frischen Berggräser der Kemater Alm genießen.



Es ist uns ein Anliegen, dass die Qualität am Teller stimmt – Die Tierhaltung, das richtige Futter und eine stressfreie Schlachtung ohne lange Transportwege sowie eine fachgerechte Zerlegung und Verarbeitung sind die wichtigsten Faktoren für Fleisch in Top-Qualität. In unserem hofeigenen und EU-konformen Schlachtraum verarbeitet Metzgermeister



Hubert das Fleisch aus der eigenen Landwirtschaft. Durch diese Unabhängigkeit können wir flexibel auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird bei uns nahezu alles verarbeitet. Neben den klassischen Fleischprodukten produzieren wir Würste aller Art, Speck, Grammelschmalz uvm.

Unsere Produkte könnt ihr mehrmals monatlich direkt bei uns am Hof in Baumkirchen vorbestellen und abholen oder



jetzt NEU auch aus unserem Selbstbedienungsautomat im Vorbeifahren erwerben. Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage www.hurmerhof.at oder auf unseren SocialMedia Kanälen.





Nach vielen engagierten Jahren in der KiBiZ-Küche hat Barbara Moser im Frühjahr den Kochlöffel endgültig aus der Hand gelegt und wird ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Als Gründungsmitglied der KiBiZ-Küche war sie von Beginn an eine wichtige Stütze des Teams und hat mit ihren liebevoll zubereiteten Speisen zahlreiche Kinder und Erwachsene begeistert und verwöhnt. Im Namen ihrer Kolleginnen aus der KiBiZ-Küche sowie der Gemeinde Volders, vor allem aber im Namen der Kinder, bedanken wir uns herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen Barbara Moser vor allem Gesundheit, viele schöne Momente und eine erfüllte Zeit im Ruhestand.

Bgm Peter Schwemberger & AL Dr. Julia Fuchs

NID NUTRI-DESIGN

Dein erster Termin ist kostenlos und unverbindlich!

Heute ein kleiner Schritt in 8 Wochen ein neues Gefühl
und das Beste? Es bleibt!
Unser Erfolgsrezept

✓ Einfach umsetzbar & alltagstauglich
✓ Lebensmittel statt unnötigen Produkten
✓ Persönliche Begleitung & Motivation
✓ Neue Routinen, die wirklich bleiben
✓ Wunschgewicht erreichen und halten

Scan me

+43 680 5581891 | www.physioTEGER.at
physiotherapie.steger@gmail.com
Innsbruckerstraße 61, 6111 Volders im Physio61

Entgeltliche Einschaltung



Sie feiern
Jubelhochzeit?

Das Land Tirol und die Tiroler Gemeinden können (gem. § 1 Tiroler Ehrungsgesetz) anlässlich bestimmter Jubiläen ehren.

Unter anderem wird dies bei 50-jährigen, 60-jährigen und 70-jährigen Hochzeitjubiläen gemacht.

Alle uns bekannten Jubelpaare erhalten ein Schreiben mit der Bitte, den Antrag auf die „Jubelgabe des Landes Tirol“ im Meldeamt der Gemeinde Volders zu unterfertigen.

Wir bitten Sie uns zu kontaktieren, wenn Sie Ihren 50., 60. oder 70. Hochzeitstag feiern und keine Benachrichtigung seitens der Gemeinde erhalten haben.

Bis zu einem Jahr nach Ihrer „Goldenen“-„Diamantenen“- oder „Gnadenhochzeit“ kann die Jubiläumsgabe beantragt werden.

Die entsprechenden Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage unter

www.volders.gv.at/bürgerservice/formulare -> Meldeamt/Sozialamt -> Antrag Jubiläumshochzeit

FLUCKINGER TRANSPORT

Tag der offenen Tür bei Fluckinger Transport

Ein Blick hinter die Kulissen mit Zukunftsperspektive



Eine hauseigene Akademie, echte Entwicklungsmöglichkeiten und ein starkes Team: Beim ersten Tag der offenen Tür zeigte Fluckinger Transport, warum das Volderer Familienunternehmen für junge Menschen ein Arbeitgeber mit Zukunft ist.

Großes Interesse und beste Stimmung herrschten kürzlich beim ersten Tag der offenen Tür der Firma Fluckinger Transport. Rund 120 SchülerInnen und 11 Lehrpersonen der Handelsakademien Innsbruck, Hall und Schwaz sowie des Polytechnischen Lehrgangs Wattens nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des international tätigen Familienbetriebs zu werfen.

In geführten Kleingruppen erkundeten die BesucherInnen die unterschiedlichen Bereiche des Unternehmens. Von der Werkstatt mit topmodernen LKWs und den eigens konstruierten Spezialaufliegern bis hin zu spannenden Einblicken in Disposition, Buchhaltung, Werkstatt und Verwaltung wurde schnell klar: Die Transport- und Logistikbranche ist weitaus vielfältiger, als man auf den ersten Blick vermutet. Besonders beliebt waren jene Stationen, bei denen die Jugendlichen selbst aktiv werden und Arbeitsabläufe direkt ausprobieren konnten.

Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die Frage nach beruflichen Perspektiven für junge Menschen. Seit heuer bietet Fluckinger die Möglichkeit, die Lehre zum/zur Speditionskaufmann/-frau zu absolvieren – ein abwechslungsreicher Beruf mit Zukunft in einer global vernetzten Branche.

Großes Interesse weckte zudem die Fluckinger Akademie, mit der das Unternehmen gezielt auf Ausbildung und Weiterentwicklung setzt. Neue MitarbeiterInnen werden im Rahmen eines 24-wöchigen Paten-Trainee-Programms begleitet und Schritt für Schritt eingeschult. Ergänzt wird das Angebot durch laufende Weiterbildungen, Fachseminare, Sprachkurse und Schulungen zu neuen Technologien.

„Der Erfolg unseres Unternehmens ist eine Teamleistung. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, vor allem jungen Menschen ein gutes Umfeld mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Andreas Fluckinger, Geschäftsführer von Fluckinger Transport.

Beim gemeinsamen Burger-Essen zum Abschluss konnten die Jugendlichen ihre Eindrücke austauschen und den Vormittag gemütlich ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Burger Werk Hall



für die ausgezeichnete Verpflegung.

Dieser Tag der offenen Tür machte deutlich: Fluckinger Transport ist nicht nur ein innovatives Unternehmen in der Region, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber mit starken Zukunftsperspektiven für junge Talente.



SCHELLENSCHLAGER VOLDERS

Ein klingendes Erbe: Die Schellenschlager von Volders im Porträt

Volders. Mit beeindruckenden 83 Mitgliedern (davon 78 aktive) zählen die Schellenschlager von Volders heute mit zu den bedeutendsten Brauchtumsvereinen von Volders. Ihr kraftvolles Auftreten, das von rhythmischem Schellenschlagen und gelebter Tradition geprägt ist, steht sinnbildlich für den Erhalt regionaler Kultur. Nun wurde diesem Brauch ein besonderes Denkmal gesetzt: ein großformatiges Ölgemälde des Künstlers Julius Kupsa, das nicht nur die Gemeinschaft abbildet, sondern auch als Zeitdokument für kommende Generationen dient.



Bild der Schellenschlager Volders

Die Initiative für das Gemälde ging vom Obmann Hermann Grassmair aus. Ursprünglich als künstlerische Momentaufnahme gedacht, entwickelte sich das Projekt rasch zu einem umfassenden Gruppenporträt. Beim Fototermin im

Jänner 2023 erschienen überraschend viele Mitglieder, wodurch die Idee entstand, möglichst viele von ihnen im Bild festzuhalten. Der Versuch, die Schellenschlager in Bewegung darzustellen, wurde nach ersten Skizzen verworfen – zugunsten einer detailreichen Darstellung, die letztlich 52 Mitglieder umfasst.

Das 120 x 100 Zentimeter große Werk wurde auf Leinwand mit Keilrahmen gefertigt. Kupsa arbeitete mit einer klassischen Technik alter Meister: Auf eine in Acryl ausgeführte Imprematura in Braun-Beige folgte die Ausarbeitung in Ölfarben. Die Rahmung mit Museumsglas erfolgte durch die Auer Bild- & Rahmenwerkstatt in Landeck. Besonders wichtig war dem Künstler eine möglichst realistische Darstellung der einzelnen Personen. So entstand nicht nur ein künstlerisch anspruchsvolles Werk, sondern auch ein emotionales Erinnerungsstück für die Gemeinschaft.

Die offizielle Übergabe des Gemäldes fand im März 2026 statt. Seither ist es als dauerhafte Leihgabe im Vereinslokal der Brauchtumsvereine Volders zu sehen. Dort hängt es in unmittelbarer Nähe zum historischen Bild „Aufbruch nach Spinges 1797“, dessen Größe auch als Orientierung für das neue Werk diente.

Das Gemälde verweist auch auf die lange Tradition des Schellenschlagens an sich. Diese reicht in Tirol weit zurück und ist eng mit alpenländischen Fruchtbarkeits- und Winteraustreibungsritualen verbunden. Durch das rhythmische Schlagen der schweren Schellen sollen symbolisch die bösen Geister des Winters vertrieben und der Frühling begrüßt werden. Über Generationen hinweg hat sich dieser Brauch gewandelt, ohne seinen ursprünglichen Kern zu verlieren.

In Volders hat sich daraus eine besonders starke Gemeinschaft entwickelt. Die Schellenschlager sind nicht nur Träger eines alten Brauchs, sondern auch wichtig für das soziale Gefüge und den Zusammenhalt. So sind die Schellenschlager am Gelingen einiger Festlichkeiten maßgeblich beteiligt. Neue Mitglieder werden integriert, Wissen wird weitergegeben, und Tradition wird bewusst gelebt – nicht als museales Relikt, sondern als aktiver Teil des Dorflebens.

Das Gemälde von Julius Kupsa fängt genau diesen Geist ein. Es zeigt keine idealisierte Szene, sondern echte Menschen – vereint durch ihre Leidenschaft und ihren Beitrag zum kulturellen Erbe.

» **Schriftführer Schellenschlager Volders**
Martin Gasser



von links nach rechts - Angerer Karl (Beirat stehend)
knieend: Grassmair Hermann (Obmann) - Tomaschko Werner (Stv)
hinten: (Kassier) Angerer Helmuth - Gasser Martin
stehend von links: Kupsa Julius (Künstler) - Schmid Markus & Klingenschmid Franz (Beiräte)



Obmann Hermann Grassmair mit Künstler Julius Kupsa

TRACHTENVEREIN VOLDERS

Vereinsabzeichen der Jugend



Am 28. März wurde das vereinsinterne Jugendabzeichen heuer bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Zahlreiche Jugendliche stellten sich erfolgreich den Prüfungen in Bronze und Silber und konnten somit ihr Können unter Beweis stellen. Im Beisein der Eltern, zu deren Ehren der Fieberbrunner getanzt und der Verbandsschlag geplattelt wurde, erfolgte schließlich die feierliche Bekanntgabe der bestandenen Prüfungen. Wir freuen uns, dass insgesamt 14 Jugendliche das Abzeichen erfolgreich absolvieren konnten - ein erfreuliches Zeichen für die engagierte Nachwuchsarbeit im Verein. Ein herzlicher Dank gilt vor allem dem Jugendreferat für die gelungene Durchführung.

TRACHTENVEREIN VOLDERS

Jahreshauptversammlung



Neuer Vorstand

Am 25. April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Mitgliedern statt.

Aufgrund einer Statutenänderung, mit der die Ausschlussperiode auf zwei Jahre verkürzt wurde, standen heuer Neuwahlen auf dem Programm. In diesem Zuge legte unser Obmann Matthias Marko sein Amt nieder. Für seinen Einsatz und sein Engagement über die Jahre hinweg möchten wir ihm herzlich danken. Es freut uns besonders, dass er dem Ausschuss weiterhin erhalten bleibt. Auch den ausscheidenden FunktionärInnen - Anna-Lena Marko, Larissa Eller, Veronika Prantner und Patrik Angerer gilt unser aufrichtiger Dank.

Der neu gewählte Ausschuss unter

der Leitung von Obfrau Julia Marko startet mit viel Motivation in die kommende Periode. Wir wünschen alles Gute sowie viel Erfolg und Freude bei den anstehenden Aufgaben.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung der AbsolventInnen des Volkskulturellen Leistungsabzeichens des Landestrachtenverbandes Tirol. In Bronze wurden Leonie Lassl und Anna Köchl ausgezeichnet, in Silber Alexandra Schweiger, Gabriel Senn und Simon Klotz.

Die Jahreshauptversammlung klang in geselliger Runde aus. Der Verein blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück und mit Zuversicht in ein neues, aktives Vereinsjahr.



Ausscheidende FunktionärInnen

F1-FANCLUB Bobbycarrennen
VOLDERS

alle Infos unter www.f1-fanclubvolders.at

3. Grand Prix von Volders

2026 Seifenkistenrennen

1. August
Kirchgasse Volders
ab 13 Uhr Bobbycarrennen
ab 15 Uhr Seifenkistenrennen

after-Race-Party mit DJ

Spätestens 1. August
Bobbycar ist selbst mitzubringen

Nenngeld:
Bobbycar 10€
Seifenkiste 30€

Kategorien:

Jahrgang 2021-2023	Bobbycar
Jahrgang 2018-2020	Bobbycar
Jahrgang 2011-2017	Seifenkiste
bis Jahrgang 2010	Seifenkiste

TRACHTENVEREIN VOLDERS

Kinderfest am 1. Mai

Kinderschminken, Glitzertattoos, Hüpfburg und viele weitere Spiele – das war unser Kinderfest am 1. Mai! Bei strahlendem Sonnenschein durften wir heuer wieder zahlreiche Kinder und Familien beim traditionellen Maifest begrüßen.

Statt der Olympiade der vergangenen Jahre stand diesmal Spiel, Spaß und Kreativität im Mittelpunkt: Mit viel Freude wurden

die Kinder geschminkt, mit bunten Glitzertattoos verziert und konnten sich nach Herzenslust auf der Hüpfburg und bei verschiedenen Spielstationen austoben.

Für besondere Begeisterung sorgte der Auftritt unserer Kinder- und Jugendgruppe, der mit viel Applaus belohnt wurde und zu einem echten Höhepunkt wurde.



TRACHTENVEREIN VOLDERS

Vorschau: Tiroler Abende im Sommer

Auch heuer ist im Sommer wieder einiges geboten: Zu unseren Tiroler Abenden im Juli und August laden wir herzlich ein und freuen uns auf gesellige Stunden mit Tanz, Musik und gelebter Tradition.



Termine:

- 16.07. – Tiroler Abend beim Fritznerhof
- 23.07. – Tiroler Abend beim s'Aschach
- 30.07. – Tiroler Abend mit der Kinder- und Jugendgruppe beim s'Aschach
- 06.08. – Tiroler Abend beim s'Aschach
- 13.08. – Tiroler Abend des TV Edelweiß Fritzens beim s'Aschach

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

TRACHTENVEREIN VOLDERS

Save the Date –

45 Jahre Trachtenverein Senseler Volders

Der Trachtenverein Senseler Volders feiert heuer sein 45-jähriges Bestehen – ein Anlass, den wir gemeinsam gebührend feiern möchten!

Tragt euch daher schon jetzt den **03. und 04. Oktober** in den Kalender ein und freut euch auf ein abwechslungsreiches Jubiläumswochenende mit Musik, Tanz und Spaß.

Samstag, 03. Oktober

Jubiläumsball mit die Zipfel-frösche und die Mooskirchner

Sonntag, 04. Oktober

Jugendfrühschoppen mit der Kinder- und Jugendgruppe des TV Senseler Volders sowie Voldersound und die Alpen-mander aus Tirol

Nähere Informationen folgen – wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

» Text: Alexandra Schweiger und Anna Köchl

SENSELER MUSIKKAPELLE VOLDERS

Frühjahrskonzert der
Senseler Musikkapelle

Traditionell am Freitag vor Muttertag fand auch heuer wieder am 08. Mai das Frühjahrskonzert der Senseler Musikkapelle statt. Obmann Georg Markart und die Musikantinnen und Musikanten sowie die Marketenderinnen konnten sich über einen gut gefüllten, aber nicht überfüllten Saal Volders freuen. Nach der Begrüßung fand sich wie in den letzten Jahren Martin Zürcher als Moderator ein und führte in gewohnter Weise professionell durch den Abend. Das von Kapellmeister Matthias Klingenschmid zusammengestellte Programm enthielt viele Highlights. Zwei Leinwände zeigten passend zu den Stücken entsprechende Bilder und sorgten somit für eine tolle Wahrnehmung und Stimmung.

David Habelsreiter-Schmitzer sorgte mit seinem Xylophon-Solo „Chopsticks“ für tosenden Applaus, so dass sogar eine Zugabe folgte.



Solist David Habelsreiter-Schmitzer

Thomas Juen wurde im Rahmen des Konzertes für seine 25-jährige Mitgliedschaft beim Tiroler Blasmusikverband geehrt. Die Übergabe des bronzenen Leistungsabzeichens an Alexandra Schweiger wurde auch nachgeholt. Beiden Geehrten gratulieren wir sehr herzlich!

Ein großes Dankeschön erging an den anwesenden Vorstand und Geschäftsleiter der Raika Absam-Thaur-Volders Philipp Gosch für die Spende einer Damentracht, welche von der neuen Marketenderin Chiara Klotz gleich vorgeführt wurde.



Obmann Georg Markart, Vorstand der Raika ATV Philipp Gosch, Marketenderin Chiara Klotz.

Mit modernen Klängen im zweiten Teil fand mit dem Egerländer Musikantenmarsch ein schöner und abwechslungsreicher Konzertabend sein Ende. Ein tolles Konzert, die monatelange Probenzeit hat sich ausgezahlt!

Die Mitglieder der Senseler Musikkapelle bedanken sich bei allen Konzertgästen für Ihren Besuch und Applaus sehr herzlich, und freuen sich schon auf die nächsten Konzerte.

» Text: Kulturreferent
Mag. Werner Denifle

» Bildrecht Fotos: Monika Posch



Obmann Georg Markart, VzBgm. Josef Moser, Hermann Scharf, Thomas Juen, Kpl.M Matthias Klingenschmid



Obmann Georg Markart, Hermann Scharf, Jugendref. Stefanie Gutternig, Alexandra Schweiger, Kpl.M. Matthias Klingenschmid

FEUERWEHR VOLDERS

Waldbrandübung am Großvolderberg



Ein Thema, das aufgrund der fortschreitenden Klimaerwärmung zunehmend an Bedeutung gewinnt und die Feuerwehren vor zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen stellt, ist die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung.

Gemeinsam mit der Schwerpunktfeuerwehr Großvolderberg wurden daher aktuelle Themenbereiche der Waldbrandbekämpfung ausgearbeitet und praxisnah geschult. Unter der Leitung des Kommandanten der Feuerwehr Großvolderberg, OBI Andreas Schmid, wurde der Schulungsabend mit einem Fachvortrag eröffnet. Dabei wurde den Kameraden die Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung vermittelt.

Im theoretischen Teil standen unter anderem die einfache Waldbrandprognose, die LACES-Regel, verschiedene Ausbreitungsfaktoren sowie die Bekämpfung von

Bodenbränden mittels Löschrucksäcken und Schanzwerkzeugen im Mittelpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt galt der PSaGA – der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz. Dabei wurden Maßnahmen und Vorgehensweisen für Arbeiten in absturzgefährdetem Gelände behandelt. Die sichere Fortbewegung mittels Seilgeländer sowie praktische Tipps zum Aufbau und zur Anwendung wurden unter Anleitung geübt.

Zusätzlich widmete sich ein Schulungsteil dem sicheren Einweisen von Hubschraubern in den Dämmerungs- und Abendstunden. Themen wie die Auswahl geeigneter Nachtlandeplätze, sicherheitsrelevante Aspekte sowie die Kommunikation mit den Pilotinnen und Piloten wurden anhand praxisnaher Beispiele erläutert und gemeinsam diskutiert. Der offene Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten bot dabei die Möglichkeit, unterschiedliche Sichtweisen und Einsatzerfahrungen einzubringen. Abschließend wurden wichtige Sicherheitsgrundlagen im Umgang mit Luftfahrzeugen vermittelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wurden Flächenbrände unter Anwendung der richtigen Einsatztaktik bekämpft. Die Vorgehensweise bei Wald- und Vegetationsbränden unterscheidet sich wesentlich von jener bei Brandeinsätzen im Innenangriff. Oberstes Ziel ist es, eine weitere Ausbreitung des Brandes möglichst rasch zu verhindern. Dies kann sowohl durch Luftunterstützung als auch durch den Einsatz von Bodenmannschaften erfolgen,

welche betroffene Flächen mittels Wasser benetzen und Brandschneisen anlegen, um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern.

Die Waldbrandbekämpfung stellt hohe Anforderungen an Mensch und Material. Neben der richtigen Einsatztaktik sind insbesondere körperliche Belastbarkeit, mentale Stärke sowie ein regelmäßiger Mannschaftswechsel entscheidende Faktoren für einen sicheren und erfolgreichen Einsatzerfolg.

Insgesamt stellte die Schulung eine wertvolle und anspruchsvolle Ausbildungseinheit dar. Die Feuerwehren Großvolderberg und Volders sind für zukünftige Herausforderungen im Bereich der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung sehr gut aufgestellt und können auf eine motivierte Mannschaft zählen, die gemeinsam und professionell an diese Aufgaben herangeht.

» Text: HV Andreas Prohazka

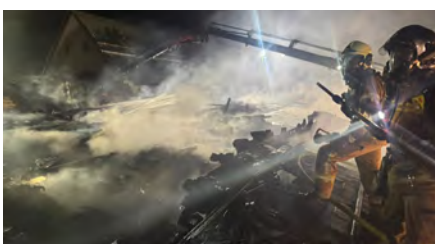
» Bilder: FF- Volders & FF- Großvolderberg



FEUERWEHR VOLDERS

Brand Gastronomie – Dachstuhl Seefeld

So lautete die Alarmierung kurz nach 23:00 Uhr. Ein ausgedehnter Dachstuhlbrand, der bereits in den frühen Abendstunden in einem Fünf-Sterne-Hotel in Seefeld ausgebrochen war, hatte sich weiter ausgebreitet und drohte auf die örtliche Kirche überzugreifen.



Nur durch das rasche und koordinierte Zusammenwirken mehrerer Feuerwehren konnte eine Brandausbreitung auf die Kirche verhindert und diese weitestgehend geschützt werden.

Die Löscharbeiten am Hoteldach gestalteten sich aufgrund der komplexen Dachkonstruktion in Kombination mit einer großflächigen Photovoltaikanlage äußerst schwierig. Um ein effektives Vorgehen zu ermöglichen, mussten sämtliche PV-Module unter erheblichem Kraftaufwand händisch mittels schwerem Werkzeug demontiert werden.



Aufgrund der enormen körperlichen Belastung sowie der lang andauernden Einsatzdauer wurden im Verlauf des Einsatzes über 30 Feuerwehren gestaffelt nachalarmiert. Dabei wurde stets darauf geachtet, die Einsatzbereitschaft und den Brandschutz in den umliegenden Gemeinden aufrechtzuerhalten.

Nach mehreren Stunden intensiver Löscharbeiten wurden wir schließlich durch nachrückende Kräfte um 05:00 Uhr Früh abgelöst. Ein besonderer Dank gilt dem Roten Kreuz für die ausgezeichnete Verpflegung an der Einsatzstelle. Ebenso danken wir allen eingesetzten Feuerwehren aus dem Raum Seefeld, der Berufsfeuerwehr Innsbruck sowie der Feuerwehr Mitten-

wald (Deutschland) für die hervorragende Zusammenarbeit bei diesem fordernden Einsatz.

» Text: HV Andreas Prohazka

» Bilder: FF-Volders



FEUERWEHRJUGEND VOLDERS SAVE THE DATE

03.–05.07.2026 wird Volders zum Mittelpunkt der Feuerwehrjugend Tirols.

Zahlreiche Feuerwehrjugendgruppen aus ganz Tirol sowie weitere Gastgruppen kommen nach Volders, um sich beim Leistungsbewerb miteinander zu messen. Dabei treten die Gruppen sowohl auf der

Hindernisbahn als auch beim Staffellauf gegeneinander an. Die besten Teams haben zusätzlich die Möglichkeit, sich für den Bundesleistungsbewerb zu qualifizieren.



Die Veranstaltung findet im Bereich des Volderer Sportplatzes statt.

» Text: OFM Maximilian Guschelbauer

FEUERWEHR VOLDERS Floriani – Schutzpatron der Feuerwehren

Bei strahlendem Sonnenschein und inmitten einer beeindruckenden Bergkulisse fand unsere diesjährige Florianifeier am Anwesen der Familie Mann im „Volderwildbad“ statt.

Den feierlichen Auftakt bildete der Bachsegnen, welcher von Dekan i. R. und Feuerwehrkurat Stanislaus Majewski zelebriert wurde. In gemeinsamer Andacht wurde dafür gedankt und gebetet, dass uns der Bach stets vor Unheil und Verwüstung bewahren möge.

Im Anschluss wurden wir von der Senseler Musikkapelle musikalisch begleitet und marschierten geschlossen zur Hauskapelle, wo eine würdige Messfeier abgehalten wurde.

Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Angelobung der Jungfeuerwehrmänner, die im Rahmen dieses festlichen Anlasses ihr Gelöbnis sowie den Treueschwur gegenüber der Feuerwehr ablegten.



BU: v.l.n.r. Florian Markart, Lukas Knapp, Fähnrich Bernhard Stöckl

Die feierliche Atmosphäre sowie das herrliche Bergpanorama boten einen würdigen Rahmen, um verdiente Mitglieder zu befördern und ihre Leistungen entsprechend zu ehren. So wurden unsere beiden Mitglieder Miriam Daxl sowie Andreas Schönherr zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen, musikalisch umrahmt von den „Stammtischmusikanten“, klang der Nachmittag in geselliger Runde mit unseren Familien sowie im Beisein zahlreicher

Volderinnen und Volderer stimmungsvoll aus.



BU: v.l.n.r. BV Senat Huter, HBI Josef Moser, HFM Miriam Daxl, HFM Andreas Schönherr, OBI Fabian Schmid, HBI Florian Thaler

Abschließend ergeht ein aufrichtiger und herzlicher Dank an die Feuerwehr Großvolderberg für die hervorragende Organisation dieses gelungenen Tages, die kulinarischen Köstlichkeiten sowie das einzigartige und stimmungsvolle Ambiente

#gemeinsamsindwirstark
#ff-volders #ff-großvolderberg

» Text: HV Andreas Prohazka

» Bild: HV Walter Morri

FEUERWEHR GROSSVOLDERBERG

Florianifeier der Feuerwehren Großvolderberg und Volders

Bei schönstem Wetter fand die diesjährige Florianifeier der Feuerwehr Großvolderberg gemeinsam mit der Feuerwehr Volders statt. Insgesamt nahmen rund **130 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner** an der Feier teil.



Den feierlichen Beginn bildete die Florianimesse, die im Volderwildbad als Feldmesse abgehalten wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte die **Senseler Musikkapelle Volders**. Ein herzlicher Dank gilt der Musikkapelle für die würdevolle und feierliche Gestaltung der Messe.

Geleitet wurde der Gottesdienst von Dekan i. R. und Feuerwehrkurat **Stanislaus Majewski**, der in seinen Worten besonders auf die Bedeutung des Feuerwehrdienstes und des kameradschaftlichen Zusammenhalts einging.



Im Anschluss begrüßten **Oberbrandinspektor Andreas Schmid**, Kommandant der Feuerwehr Großvolderberg, sowie **Hauptbrandinspektor Florian Thaler**, Kommandant der Feuerwehr Volders, die anwesenden Mitglieder, Patinnen und Ehrengäste.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem Altbürgermeister **Maximilian Harb**, die Vizebürgermeister **Josef Moser** und **Helmut Wurm**, mehrere Gemeinderäte sowie Ehrenmitglieder der Feuerwehren. Besonders gefreut hat uns der Besuch von

BV Senat Huter als Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes. Ebenso durften wir am Nachmittag **Abschnittskommandant Christian Faik** bei uns begrüßen. Vielen Dank euch beiden für euren Besuch!



Ein besonderer Dank galt erneut Dekan i. R. und Feuerwehrkurat Stanislaus Majewski für die feierliche Messe. Anschließend wurden **Angebungen, Beförderungen und Ehrungen** durchgeführt, um den Einsatz und die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden entsprechend zu würdigen.



Danach fand das Florianifest im Feuerwehrhaus Großvolderberg statt. Bei gutem Essen, Getränken und bester Kameradschaft wurde gemeinsam gefeiert. Für **ausgezeichnete Stimmung bis in die Abendstunden** sorgten die **Stammtischler**, denen hierfür ebenfalls ein herzlicher Dank ausgesprochen wird. So konnte der Tag in gemütlicher Atmosphäre einen gelungenen Ausklang finden.

Das Kommando der Feuerwehr Großvolderberg bedankt sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Volders sowie bei allen Mitgliedern für die zahlreiche und tatkräftige Unterstützung.

Ein weiterer Dank gilt **Walter Morri** für die fotografische Begleitung der Feier.



Am 20. Juni 2026 findet am neu gestalteten Sportplatz am Großvolderberg der Abschnittsbewerb der Abschnitte Wattens, Hall und Lans statt. Ein sportlicher Tag, an dem die Bewerbungsgruppen ihr Können zeigen und Besucher mitfiebern können.

Für Speis und Trank ist den ganzen Tag über bestens gesorgt.

Am Abend geht's weiter mit einem Open Air, bei dem „Die Grubertaler“ für beste Stimmung sorgen.

Vorverkaufsbänder für das Open Air sind bei Mitgliedern der FF Großvolderberg erhältlich!

ABSCHNITTSBEWERB WATTENS HALL LANS 2026



OPEN AIR AM BERG
AB 20:00 UHR

DIE GRUBERTALER



SAMSTAG

20. JUNI

SPORTPLATZ
GROSSVOLDERBERG



JUNGBAUERN VOLDERS

Jungbauernball 2026 - Wir sagen Dankeschön!



Am Samstag, den 11. April, war es wieder so weit: Unser traditioneller Jungbauernball verwandelte den Saal Volders in einen Ort voller Stimmung, Musik und guter Laune. Für die perfekte musikalische Begleitung sorgten Luggi und Andi von „Die Ausholter aus dem Zillertal“, die den Saal ordentlich zum Beben brachten.

Unsere Fotobox, die Nagelbar und die Schnapsbar waren durchgehend gut. Die Tombola um Mitternacht war wie jedes Jahr ein Highlight – mit vielen großartigen Preisen und einem Fernseher als Hauptgewinn. Auch die Versteigerung einer „Goaß“ mit Kitz durfte natürlich nicht fehlen. Ein großes DANKESCHÖN an alle, die diese Preise gespendet haben.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, bei unseren Sponsoren für die starke Unterstützung, bei den Essens- und GetränkeLieferanten für ihren top Service, bei den Securities für die Sicherheit und natürlich bei der Musik für die fantastische Unterhaltung.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern der JB/LJ, die von der ersten Minute bis zum letzten Handgriff alles gegeben haben. Ohne euren Einsatz wäre dieser Ball nicht möglich gewesen. Hut ab vor euch.

Mit einem Lächeln blicken wir auf einen großartigen Abend zurück und freuen uns schon jetzt auf den Jungbauernball am

3. April 2027. Termin schon zum Vormerken!

» Verfasser: JB/LJ Volders

**Abschließende Worte von
Obmann Simon Angerer:**

"Danke nochmals an alle für diesen super JB-Ball heuer! Doch nach neun schönen Jahren im Ausschuss, davon sechs Jahre als Obmann, war dieser Ball für mich der letzte in der Führungsposition. Mein Amt als Obmann werde ich im Herbst diesen Jahres niederlegen.

In diesem Sinne wünsche ich dem neuen Ausschuss, der im kommenden September gewählt wird, alles alles Gute und nur das Beste für die Zukunft und die kommenden Jahre! Natürlich bleibe ich aber weiterhin Mitglied bei der JB/LJ und bin nach wie vor zur Stelle wenn Hilfe benötigt wird - DANKE für die bäre Zeit!"

CHOR VOLDERS

Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges vom



Die Osterfeiertage waren für den Chor Volders nicht nur gesanglich spektakulär. Am Gründonnerstag fand eine modernere Spiritual-/Gospel-Messe statt. Sowohl in der Osternacht als auch bei der Auferstehungsmesse am Ostersonntag erklang die „Windhager-Messe“ von Anton Bruckner in der Pfarrkirche Volders. Der Chor wurde dabei zum ersten Mal von einem fünfköpfigen Streichensembel unterstützt und hofft auf viele weitere Kooperationsgelegenheiten!

Aktuell beschäftigen sich die SängerInnen unter der Leitung von Martin Schwaizer mit dem Fronleichnam-Programm, genauer gesagt mit der „Missa Brevis“ von Jacob de Haan, begleitet von Holzbläsern der Senseler Musikkapelle Volders. *(Beim Erhalt des Gemeindeblattes, konnten Sie diesem Auftritt bereits genießen)* Im April halfen einige Chormitglieder beim Ortsputz mit.

Eine wohlschmeckende Ablenkung von den musikalischen Strapazen bot das alljähr-

liche, chorintern abgehaltene Radieschen-Fest. Bei Butterbrot mit Radieschen und Salz ließ es sich die Chor-Gemeinschaft gut gehen!



Nebenbei probt der Chor auch schon für das nächste (weltliche) „Unerhört“-Konzert am 17.10.2026. Zu viel sollte zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorweggenommen werden, jedoch darf man verraten, dass das übergeordnete Thema **FRIEDEN** sein wird. Wir dürfen gespannt bleiben!

» Text: Franziska Kindler

» Fotos: privat



ORTSCHRONIST VOLDERS

Die Verherrlichung des hl. Karl Borromäus in der Karlskirche Volders



Dr. Andreas Bittkau übergibt die Informationstafel an den Ortschronisten Karl Wurzer

Der Besuch der Karlskirche in Volders ist für alle ein besonderes Erlebnis! Besonders faszinieren die Deckenfresken. Ausschnitte daraus können nun bewusst und vertieft erlebt werden.

Seit Sonntag, dem 17. Mai 2026, besteht die Möglichkeit, über einen QR-Code Informationen aufzurufen bzw. abzurufen. Der Weg dorthin war lang. Er begann im Jahr 2023. Andreas Bittkau (Vorstandsmitglied der Sammlung Reuschel!) setzte sich mit dem Ortschronisten Karl Wurzer in Verbin-

dung. In der Sammlung sind drei Ölskizzen (Bozzetti) von Martin Knoller erhalten. Solche Skizzen dienten als Vorlage für die Auftraggeber sowie als Arbeitsvorlage für den Künstler und seine Gehilfen.

In mehreren Treffen evaluierte man Möglichkeiten, die Entwürfe in Kombination mit den vollendeten Fresken vergleichbar zu machen. Die Lösung ergab sich in Form einer Tafel mit einer kurzen Beschreibung der Kirche und dem besagten QR-Code. Interessierte finden diesen auf der linken

Seite zwischen Beichtstuhl und Gitter. Die Seite wird von München aus betreut. Der Pfarre und der Gemeinde entstanden keine Kosten.

Viel Freude den Forschern und Entdeckern!

» Karl Wurzer (Ortschronist)

¹ Die Sammlung Reuschel ist eine Sammlung barocker Ölskizzen des 18. Jahrhunderts. Diese Werke sind im Bayerischen Nationalmuseum in München ausgestellt.



Die neu angebrachte Tafel im Bereich des Beichtstuhls.

GRASAUFLÄUTER VOLDERS

DANKE von den Grasausläutern



Die traditionelle Grasausläuteraktion in Volders war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder zogen mit viel Freude und Engagement durchs Dorf und sorgten mit ihrem Einsatz für gelebtes Brauchtum und beste Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die die

Kinder mit Süßigkeiten und/ oder einem kleinen Taschengeld belohnt haben. Diese Wertschätzung hat den Kindern viel Freude bereitet.

Ein besonderer Dank geht zudem an die Familien Schwemberger und Prem für die hervorragende kulinarische Versorgung der Kinder und Begleitpersonen.

Danke an alle Beteiligten, die das Grasausläuten auch heuer wieder zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben.

» Das Organisationsteam
Peter Schär und Stephan Heiserer

GRASAUFLÄUTER VOLDERBERG

Unterberg und Eisberg von Glockenklang erfüllt



Am 25. April machten sich am Unterberg und Eisberg zahlreiche Burschen und Mädchen auf den Weg, um beim Grasausläuten den Winter lautstark zu verabschieden und die Natur aus dem Winterschlaf zu erwecken. Bei traumhaftem Wetter zogen sie von Haus zu Haus und waren dabei nicht zu überhören. Überall dort sollte das Gras jetzt eigentlich gut und schnell wachsen, denn sie zeigten vollen Einsatz. Dafür wurden sie auch reich belohnt, an mehreren Stationen gut gestärkt und bei der Endstation am Veitenhof ließen die fleißigen Grasausläuter den Tag noch gemütlich ausklingen. Ein großes Dankeschön vor allem an die vielen Kinder aber auch an alle Begleiterinnen sowie der Organisatorin Andrea Zürcher für ihren Einsatz.

» Text: Elisabeth Angerer

» Foto: Marina Markart

Seniorenverein Volders



Der Seniorenverein Volders lebt nicht nur von seinen regelmäßigen Treffen, sondern vor allem auch von den zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen und Veranstaltungen. Diese zählen zu den besonderen Höhepunkten im Vereinsjahr und verbinden Geselligkeit, Unternehmungslust und die Freude an einer starken Gemeinschaft. Wie zum Beispiel das Muttertagskränzchen Anfang Mai.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Muttertagskränzchens staunten nicht schlecht, als die jüngsten Mitglieder des Trachtenvereins überraschend mit schwungvollen Tanzeinlagen und beeindruckendem Schuhplatteln für besondere Begeisterung sorgten. In ihren Trachten bereiteten die Kinder den SeniorInnen große Freude und beste Unterhaltung. Ein gelungener Auftritt! Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgten „Klingenschmid Hans & Freunde“.

dem nutzte die Obfrau des Familienausschusses, Ingrid Tötsch-Karnutsch, die Gelegenheit, den Verein zu besuchen.

Neben den beliebten Ausfahrten nehmen auch die Seniorennachmittage einen wichtigen Platz im Vereinsleben ein. Besonders geschätzt wird dabei die liebevolle Bewirtung durch die engagierten Helferinnen und Helfer. Ein Stück Kuchen gehört dabei



selbstverständlich dazu und sorgt immer wieder für große Freude bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der Seniorenverein Volders versteht sich als lebendige Gemeinschaft, die Begegnungen schafft, das Miteinander stärkt und wertvolle soziale Kontakte fördert.

Damit dieses vielfältige Angebot auch weiterhin bestehen kann, freut sich der Verein über jede Unterstützung.



Gesucht werden engagierte **Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker**, die gelegentlich mit einer süßen Spende zu den Seniorennachmittagen beitragen möchten.

Ebenso freut sich der Verein über neue Mitglieder – sowohl aktive als auch unterstützende Fördermitglieder.

Bereits mit einem Beitrag von nur **1 Euro pro Monat helfen Fördermitglieder** dabei, Veranstaltungen und Ausflüge für die Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen.

Wer Teil dieser Gemeinschaft werden oder den Verein in irgendeiner Form unterstützen möchte, erhält nähere Informationen bei Obfrau Walpurga Powoden unter der Telefonnummer 05224 57534.

VOLDERER MULLER

Maibaum Wachfest 2026



Auch heuer hatten wir wieder die ehrenvolle Aufgabe, den Maibaum für unser Maifest zu organisieren.

Am 30.04. trafen sich einige unserer Mitglieder, um den Baum im Wald zu holen. Nach dem erfolgreichen Transport zum Kirchplatz wurde der Baum noch geschmückt und aufgestellt.

Währenddessen kümmerten sich andere Mitglieder um die Vorbereitungen für unser Wachfest. Das Fest war wieder gut besucht und die Nacht verlief ruhig, sodass der Baum am 01. Mai in den frühen Morgenstunden an die Organisatoren des Maifestes übergeben werden konnte.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Mitgliedern, die uns

unterstützt haben, bei allen Gästen des Wachfestes sowie bei unseren Sponsoren herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Frau Daniela Fluckinger für die heurige Baumspende!

» Autor: Volderer Muller

Männerchor Volders



v.l.n.r.: Klaus Grill u. Markus Stöckl (1. Tenor), Christian Angerer und Minh Tran (2. Tenor), Walter Gratzner (1. Bass), Herbert Angerer (Chorleiter u. 1./2. Bass), Karl Angerer (2. Bass) Foto: Herbert Harb

In der vollen Karlskirche zu singen ist immer wieder schön, nicht nur wegen des

hervorragenden Klanges. So war es auch bei der Wallfahrtsmesse am 09. Mai 2026

um 18.00 Uhr, zelebriert von Stanislaus Majewski.

Mit dieser Gruppe sind die Proben immer die reinste Freude! Schön wäre, wenn wir noch einen 1. Tenor, einen 2. Tenor und einen 1. Bass dazu bekommen könnten. Mein Ziel wäre nämlich, auch die eine oder andere Begräbnismesse zu singen, um diese schweren Stunden möglichst würdig zu gestalten. Die Proben sind grundsätzlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im ehemaligen Kindergartengebäude, Eingang rechts vom Gemeindeamt. Da aber jeder bestimmte Termine wahrzunehmen hat, mache ich jede Woche eine Abstimmung über Whats App und hier sieht man dann bald einmal, auf welchen Abend die Tendenz hingeht. Bei Interesse bitte telefonisch unter 0650/9890595 oder per Mail an herbertangerer@gmx.at melden. Wir freuen uns!

» Herbert Angerer

Markus Linder 8. Oktober 2026 Saal Volders

**Ticketvorverkauf
startet Ende Juni!**



In 'BÄM-VALLERA' geht es um die Suche nach dem berühmten grünen Zweig, nach dem vielbesungenen 'Trick 17', der uns in die Lage versetzt, unser Leben möglichst gut zu meistern! Wie wird man zum Lebens-Künstler? Wie schaffen wir es, den mühevollen Weg durch unseren Alltag bestmöglich zu absolvieren?

Und so schippert der Captain der guten Laune unerschütterlich durch die hohe See der Musikgeschichte. Er singt, trommelt, klimpert, trompetet, blödeln, tanzt und jongliert mit Yoga, Klangschalen und Rückführungen durch seinen Alltag und präsentiert dabei ungeschminkte Wahrheiten - über die Einsamkeit der Baumärkte, das heilige Ritual des Christbaumkaufs, die strenge Durchtaktung unserer Gesundheit, die Unergründlichkeit der weiblichen Handtasche und ... die philosophischen Weisheiten der Ballermann-Songs.

Und wenn dann nach 90-minütiger Saalfahrt durch die Juwelen der Musikgeschichte alle wieder am Boden der Tatsachen gelandet sind, fühlt es sich seltsam erfrischend und voller Energie an!

Das neue Programm von **MARKUS LINDER** - Da bleibt kein Auge trocken!



PFARRE VOLDERS Die Pfarre Volders ladet ein

Die Pfarre Volders möchte alle Eheleute herzlich einladen, die ein rundes Ehejubiläum feiern, sich im Sekretariat der Pfarre, Kirchgasse 1, zu melden.

Für sie ist
am **21. Juni 2026, 9:30 Uhr,**
Pfarrkirche,

im Rahmen der Feier des Kirchenpatroziniums eine besondere Ehrung vorgesehen. Im Anschluss an die Messfeier findet im Widumsgarten eine Agape statt.

» Für den Pfarrgemeinderat
Karl Wurzer



KULTURAUSSCHUSS VOLDERS VOLDERS – Hört sich gut an!

Mit „Red' ma über Volders“ startet die Gemeinde Volders ab sofort einen neuen Podcast, der spannende Einblicke in das Dorfleben bietet. Initiiert wurde das Projekt vom Kulturausschuss rund um Obmann Werner Denifle. Ziel ist es, einen modernen und unkomplizierten Informationskanal für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Die Podcast-Serie verbindet dabei Vergangenheit und Gegenwart: Einerseits sollen Gespräche mit Zeitzeugen und Wissenden ein hörbares Archiv zur Geschichte von Volders entstehen lassen, andererseits werden aktuelle Themen aus Gemeinde, Vereinen und Dorfleben behandelt.

Den Auftakt machten bereits Ortschronist Karl Wurzer und Bürgermeister Peter Schwemberger. Weitere interessante Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sollen laufend folgen.

Die technische Umsetzung übernimmt Robert Brunner, veröffentlicht werden die Episoden künftig über die Homepage der Gemeinde. Dort wird es einen eigenen Bereich mit historischen und aktuellen Beiträgen geben – frei zugänglich für alle Interessierten.

Mit „Red' ma über Volders“ setzt die Gemeinde auf eine zeitgemäße Möglichkeit, Informationen, Geschichten und Persönlichkeiten aus Volders hörbar zu machen.

KLIMABÜNDNIS TIROL

Volders steht seit 30 Jahren für Klimaschutz



Seit 30 Jahren ist Volders Mitglied im Klimabündnis Tirol. Die Gemeinde zählt somit zu den Pionierinnen eines Netzwerks, dem mittlerweile 88 Tiroler Gemeinden angehören. Neben der Unterstützung indigener Organisationen im Regenwald, setzt die Gemeinde auch lokal auf notwendige Maßnahmen.

Bereits 1996 ist die Gemeinde Volders dem Klimabündnis Tirol beigetreten und zählt damit zu einer Handvoll Pioniergemeinden, die schon damals wussten: Klimaschutz heißt „global denken, lokal handeln“. In der 90er Jahren wurde das Klimabündnis gegründet, damit europäische Gemeinden einen Beitrag zum Schutz des Amazonas-Regenwald leisten. „Heute - 30 Jahre später - sind wir viele Schritte weiter“, resümiert Geschäftsführer Andrä Stigger. „Unsere Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas ist immer noch das Herzstück des Klimabündnis. Allerdings legen wir in unserer täglichen Arbeit mittlerweile den Fokus auf die Tiroler Gemeinden – was können wir hier tun, um die Erderhitzung zu stoppen und um Klimagerechtigkeit nicht nur global, sondern auch lokal zu leben?“

Radfahren und Naherholung in Volders
So hat sich auch in Volders in den vergangenen 30 Jahren einiges getan. Ein besonderer Meilenstein war die PRO-BYKE-Radberatung im Jahr 2020 gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol, die das Radfahren in den Fokus rückte. Infrastrukturelle

Maßnahmen, wie der Mehrzweckstreifen in der Augasse, sind ein visuelles Zeichen für umweltfreundliche und sichere Mobilität im Ort. Vizebürgermeister Helmut Wurm, betont die Bedeutung externer Expertise: „Die Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis bringt ein Know-how in die Gemeinde, das wir intern so nicht aufbauen könnten. Für mich persönlich war die Ausbildung zum kommunalen Klimabeauftragten ein echtes Highlight – ein großes Dankeschön an das Team des Klimabündnis Tirol.“

Darüber hinaus wurde die Revitalisierung des Volderer Teiches als LEADER-Projekt durch das Regionalmanagement genehmigt. Ziel ist die Schaffung eines klimaangepassten Naherholungsgebiets, das als sogenannter „Cooling-Point“ insbesondere in Hitzeperioden zur Lebensqualität der Volderer Bevölkerung beiträgt.

Im Rahmen der Generalversammlung von Klimabündnis Tirol strich Obmann und Klimaschutz-Landesrat René Zumtobel die Bedeutung der langjährigen Klimabündnis-Mitglieder hervor. „Das Netzwerk des Klimabündnis Tirol wächst insbesondere in den letzten Jahren rasant. Die Bedeutung von Klimaschutz und Klimawandelanpassung ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Aber es gab auch Pioniere, die den Weg für den heutigen Erfolg geebnet haben und die schon früh erkannt haben, wie wichtig es ist, sich für den Schutz unseres Lebensraums einzusetzen.“



Pressefoto: © Klimabündnis Tirol
BU: Bei der Generalversammlung von Klimabündnis Tirol wurde Volders als Jubiläumsgemeinde geehrt. Von links: Klimabündnis-Geschäftsführer Andrä Stigger, Vizebürgermeister Helmut Wurm, Landesrat René Zumtobel.

Pressekontakt: Lisa Prazeller | 0512 583558
39 | lisa.prazeller@klimabuendnis.at

Das Klimabündnis Tirol

Der Verein Klimabündnis Tirol ist Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.800 Gemeinden aus 25 Ländern in Europa mit indigenen Organisationen im Amazonasgebiet. In Tirol sind 88 Gemeinden, das Land Tirol, die Diözese Innsbruck sowie über 200 Betriebe und 76 Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beigetreten. Sie alle haben sich gemeinsam zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und zum Schutz des Regenwaldes verpflichtet. Mit Beratung, Projekten, Workshops und Veranstaltungen unterstützt das Klimabündnis Tirol seine Mitglieder auf dem Weg zu einer klimagerechten Gemeinde.



UMWELTAUSSCHUSS VOLDERS

VIELEN DANK für Eure Unterstützung bei der heurigen Flurreinigungsaktion!

Ein herzliches Dankeschön an die Volksschulen I und II, der Mittelschule Volders, dem PORG Volders, dem Trachtenverein, der Landsturm Senseler-Gruppe sowie dem Chor Volders und allen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Teilnahme an der diesjährigen Flurreinigungsaktion. Auch wenn heuer weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei waren als in den Jahren zuvor, war das Ergebnis umso beeindruckender, selbst in kleinerer Runde kann Großes bewirkt werden. Von Schuhen und einem Fahrzeug (Überbleibsel vom Fasching) bis hin zu einer Bratpfanne wurde allerhand Aufsehererregendes eingesammelt, das gedankenlos in Wiesen und Feldern entsorgt wurde.



Ein besonderer Dank geht wieder an Angelika und Claudia vom Volderer Bauernladen für die Verköstigung. Eure Unterstützung hat die Aktion wieder perfekt abgerundet und zu einem geselligen Abschluss gesorgt. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeitern des Bauhofes, die bei den Vor- und Nacharbeiten des Ortsputzes einen wichtigen Beitrag geleistet haben.



Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen, dass der Termin besser gewählt wird und viele wieder mit dabei sein können. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

» Der Ausschuss für Umwelt, Energie und e5



ENERGIEAGENTUR TIROL

Umweltfreundlich unterwegs im Alltag



Mein Mobilitätsverhalten macht den Unterschied

Mobilität ist ein zentrales Bedürfnis von Menschen und gleichzeitig ein großer Hebel für die Senkung des Energiebedarfs und den Klimaschutz in Tirol.

Über 34 Prozent der in Tirol genutzten Energie fällt im Verkehr an

Für die Mobilitätswende gibt es zwei große Stellschrauben, die dafür sorgen, dass die Emissionen und der Energiebedarf deutlich reduziert werden können. Zum einen ist es der Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektromobilität. Ein E-Auto kommt mit derselben Energiemenge dreimal so weit und kann gleichzeitig mit heimischer, erneuerbarer Energie geladen werden. Zum anderen kann mithilfe sanfter Mobilitätsformen, wie zu Fuß gehen, Radfahren und die Nutzung von Bus und Bahn das Ausmaß der individuellen Autonutzung deutlich reduziert werden.

Wusstest du? Rund 40 Prozent der in Österreich zurückgelegten Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Werden diese kurzen Strecken vermehrt mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt, bringt uns das nicht nur der Energiewende und TIROL 2050 energieautonom näher, sondern stärkt auch unser aller Lebensqualität.

Radfahren und Gehen

Aktive Mobilitätsformen wie Radfahren und Zulußgehen liegen voll im Trend. Sie stärken nicht nur die eigene Gesundheit, sondern sind gleichzeitig auch die umweltfreundlichste und kostengünstigste Fortbewegungsart. Ein Spaziergang zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Natur tut Körper und Geist gut. Zudem fördert das Gehen die Konzentration und Kreativität. Auch das Fahrrad bietet eine flexible und umweltfreundliche Alternative zum Auto, sowohl in Städten als auch am Land. Es ermöglicht eine schnelle und direkte Fortbewegung, ohne sich dabei auf lästige Parkplatzsuche begeben oder Parkgebühren bezahlen zu müssen.

Öffentlicher Verkehr

Als Rückgrat einer umweltfreundlichen Mobilität spielt der öffentliche Verkehr eine entscheidende Rolle. Er ermöglicht

Bevölkerungsgruppen unabhängig von Einkommen, Alter oder körperlicher Verfassung Zugang zu leistbarer, barrierefreier und zuverlässiger Mobilität. Bus und Bahn eignen sich für Arbeitswege ebenso wie für Einkäufe, Freizeit und die entspannte Fahrt in den Urlaub. Die Fahrtzeit wird so zur Gelegenheit für Lesen, E-Mails checken oder Abschalten. Sammel- und Ruftaxis stellen flexible Mobilitätslösungen dar, welche insbesondere in ländlichen Regionen das öffentliche Angebot ergänzen.

Wusstest du? Inzwischen besitzen mehr als 170.000 TirolerInnen beispielsweise ein Klimaticket und profitieren somit als Öffi-StammkundInnen ganzjährig von einem attraktiven Abo.

Fahrgemeinschaften bilden

Mit Fahrgemeinschaften – sogenannten „Car Pools“ – können leere Sitzkapazitäten in Autos sinnvoll genutzt werden. Für Fahrende und Mitfahrende entsteht so unkompliziert eine effiziente, flexible und kostensparende Mobilitätsalternative. Regionale Gruppen finden sich oft in Messenger-Diensten oder auf Social-Media-Plattformen.

Carsharing – Auto teilen

Mit Carsharing brauchen Sie kein eigenes Auto und verfügen bei Bedarf trotzdem über ein Fahrzeug. Carsharing ist nicht nur die günstigste Form des Autofahrens, sondern auch die ökologischste. In vielen Tiroler Gemeinden ist die gemeinschaftliche Autonutzung bereits etabliert. Infos sowie eine Landkarte mit allen (E-)Carsharing-Standorten in Tirol gibt es hier: www.tirol2050.at/e-carsharing

Elektrisch fahren

Die Elektromobilität ermöglicht einen effizienten, emissionsfreien und geräuscharmen Betrieb. Hinzu kommen ein deutlich reduzierter Wartungsaufwand sowie ökonomische Anreize. Angesichts der aktuell steigenden Diesel- und Benzinpreise gewinnt die Elektromobilität nochmals spürbar an Bedeutung. Viele Menschen, die bereits auf ein E-Auto umgestiegen sind, profitieren heute von geringeren Betriebskosten und mehr Unabhängigkeit. Ein E-Moped kommt im Fahrbetrieb ebenfalls ganz ohne CO₂-Emissionen und schädliche Abgase aus und ist unglaublich leise, was

auch die Nachbarschaft freut.

Wusstest du? E-Autos punkten bei den laufenden Kosten. Bei den aktuellen Strom- und Spritpreisen ist ein E-Auto auf 100 Kilometer um bis zu 60 Prozent günstiger – vorausgesetzt es wird zuhause geladen. Während bei einem Benzin- oder Diesel-PKW im Schnitt knapp 12 Euro pro 100 Kilometer anfallen, sind es beim E-Auto weniger als fünf Euro.

Zwar sind E-Autos in der Anschaffung häufig noch teurer als Verbrenner, es kann aber bereits auf einen stetig wachsenden Markt an E-Gebrauchtfahrzeugen zurückgegriffen werden. Damit kann ein E-Auto mit geringeren Startinvestitionen angeschafft werden.



Grafik: QR-CODE Videoreihe zum Thema E-Gebrauchtfahrzeug

Mit dieser Videoreihe können erste Fragen zum E-Gebrauchtfahrzeug beantwortet werden.

- E-Gebrauchtwagen:
Die richtige Fahrzeugwahl
- E-Gebrauchtwagen:
So(H) what? Batteriediagnose
- E-Gebrauchtwagen:
Perfekt für den Alltag

VOLKSSCHULE VOLDERS

Abfall macht Schule - Umweltbildung als Erlebnis

Am 23.04.2026 besuchte Claudia Daberto, Schulbetreuerin der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die Klassen 1a und 1b der Volksschule Volders und gestaltete den Workshop „Abfall macht Schule“.

Mit einer spannenden Geschichte nahm sie die SchülerInnen mit an einen Ort, an dem Abfall nicht getrennt wird und alles auf einem großen Müllberg landet. Gemeinsam mit dem Maskottchen Alfons Trennfix wurde dann sortiert, ausprobiert und gestaunt. Spielerisch lernten die Kinder, wie Abfall richtig getrennt wird, warum Abfallvermeidung wichtig ist und wie Recycling unsere Umwelt schützt.

So wurde schnell klar: Abfalltrennung ist kinderleicht und ein wichtiger Beitrag für unsere Gemeinde.

» Claudia Daberto von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte



WASSER ZÄHLT!

Regelmäßig prüfen – Schäden und Kosten frühzeitig vermeiden!



Früh erkennen

Regelmäßiges Ablesen hilft, Leckagen und Wasserverluste rechtzeitig zu entdecken.



Kosten sparen

Unkontrolliert rinnendes Wasser verursacht hohe Wasser- und Kanalrechnungen!



Versicherungsschutz gefährdet

Versicherungen übernehmen solche Schäden oft nicht. Sie zahlen am Ende selbst!



KLEINER TROPFEN. GROSSE FOLGEN.

So einfach geht's:

- 1 Wasserhähne und Geräte schließen.
- 2 Zählerstand notieren.
- 3 Nach 2 Stunden erneut prüfen – hat sich etwas verändert?



ERINNERUNG



ERINNERUNGEN IN DEN KALENDER!

REGELMÄSSIG ZUM WASSERZÄHLER!



Für unser Wasser. Für unsere Gemeinde.



Jede Prüfung zählt. Für Ihr Geldbörse. Für unsere Umwelt.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!





www.fest-der-vereine.at

Samstag 27. Juni 2026

17:00 - 01:00 Uhr

Sonntag 28. Juni 2026

09:30 - 16:00 Uhr

Samstag 27.06.2026

Kirchplatz:
Zipfelfrösche

Zipfelfrösche

Brennholz



Gemeindeplatz:
PORG Volders



Off Season

OFF SEASON

NEU

DISCO IM SAAL

21:00 Uhr - 01:00 Uhr

(Einlass ab 18 Jahren)

Sonntag 28.06.2026

9:30 Uhr: Feldmesse

Frühschoppen mit der
Musikkapelle aus Mühlbach



Auftritt der
jungen Schuhplattler
VolderSound

Anschließend bis 16:00 Uhr:

Zipfelfrösche

**mit großem
Kinderfest**

SERVICE – VERANSTALTUNGSKALENDER

JUNI

- » **Bocciaturnier**
Samstag, 20.06.2026 - 10:00 Uhr
Ort: Fußballplatz Volders
Veranstalter: FC Raika Volders
- » **Abschnittsbewerb**
Samstag, 20.06.2026 - 09:00 Uhr
Ort: Sportplatz und Feuerwehrhalle
Veranstalter: FF Großvolderberg
- » **Kirchenpatrozinium mit besonderer Ehrung**
Sonntag, 21.06.2026 - 09:30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Volders
Veranstalter: Pfarre Volders
- » **Fest der Vereine**
Samstag, 27.06.2026 - 18:00 Uhr
Ort: Kirchplatz, Gemeindevorplatz und Saal Volders
Veranstalter: Volderer Vereine und Gemeinde Volders
- » **Fest der Vereine**
Sonntag, 28.06.2026 - 09:30 Uhr
Ort: Kirchplatz und Gemeindevorplatz
Veranstalter: Volderer Vereine und Gemeinde Volders

JULI

- » **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
Freitag, 03.07.2026 - Nachmittag
Ort: Sportplatz, Feuerwehrhalle und Umgebung
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Volders
- » **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
Samstag, 04.07.2026 - ganztägig
Ort: Sportplatz, Feuerwehrhalle und Umgebung
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Volders
- » **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
Sonntag, 05.07.2026 - Vormittag
Ort: Sportplatz, Feuerwehrhalle und Umgebung
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Volders
- » **Sommerkonzert**
Dienstag, 07.07.2026 - 19:30 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders
- » **Sommerkonzert**
Dienstag, 14.07.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders
- » **Sommerkonzert**
Dienstag, 21.07.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders

- » **Alm-Messe Steinkasern**
Sonntag, 26.07.2026 - 10:00 Uhr
Ort: Steinkasern Alm
Veranstalter: Schellenschlager Volders

- » **Sommerkonzert**
Dienstag, 28.07.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders

AUGUST

- » **3. Grand Prix von Volders**
Samstag, 01.08.2026 - 09:00 Uhr
Ort: Kirchgasse / Kirchplatz Volders
Veranstalter: Formel 1 Fanclub Volders
- » **Sommerkonzert**
Dienstag, 04.08.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders
- » **Wohltätigkeits-Radevent**
Samstag, 08.08.2026 - 08:00 Uhr
Ort: Strecke Johannes-Nepomuk-Kapelle bis Kreuzung
Kleinvolderbergstraße/ Plattenweg
Veranstalter: Witting Stefan
- » **Ersatz-Sommerkonzert (bei Absage eines Termines)**
Dienstag, 11.08.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Senseler Musikkapelle Volders
- » **Ausschank nach Mariä Himmelfahrt Prozession**
Samstag, 15.08.2026 - 10:00 Uhr
Ort: Kirchplatz Volders
Veranstalter: Trachtenverein, Schellenschlager, Landsturm

SEPTEMBER

- » **Jungbauernball Großvolderberg**
Freitag, 04.09.2026 - 20:00 Uhr
Ort: Saal Volders
Veranstalter: Landjugend/ Jungbauern Großvolderberg
- » **Seniorenachmittag**
Mittwoch, 09.09.2026 - 14:00 Uhr
Ort: Florianistüberl FF Volders
Veranstalter: Seniorenverein Volders



Sie finden mehr Informationen
zu aktuellen Veranstaltungen unter
www.volders.gv.at/veranstaltungen

Abfallentsorgung 2026 - Juli - August - September

JULI		
Do.	02.07.	Restmüll WO/BE
Do.	09.07.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	14.07.	Plastikcontainer WA / BE
Do.	16.07.	Restmüll WO/BE (inkl. Gvbg.)
Do.	23.07.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	28.07.	Gelber Sack
Do.	30.07.	Restmüll WO/BE
Fr.	31.07.	Spermüll

AUGUST		
Do.	06.08.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	11.08.	Plastikcontainer WA / BE
Do.	13.08.	Restmüll WO/BE (inkl. Gvbg.)
Do.	20.08.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	25.08.	Gelber Sack
Do.	27.08.	Restmüll WO/BE
Fr.	28.08.	Spermüll

SEPTEMBER		
Do.	03.09.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	08.09.	Plastikcontainer WA / BE
Do.	10.09.	Restmüll WO/BE (inkl. Gvbg.)
Do.	17.09.	Restmüll Dorf, Unterb.+Klvbg.
Di.	22.09.	Gelber Sack
Do.	24.09.	Restmüll WO/BE
Fr.	25.09.	Spermüll

Erklärung Abholung:

Route "Restmüll WO/BE":

Alle 800L-/1100L-RESTMÜLL-CONTAINER bei Wohnanlagen und Betrieben

Route „Restmüll Dorf, Unterb. + Klvg.“:

Alle RESTMÜLL-TONNEN (120L) im Dorf und alle RESTMÜLL-TONNEN/-SÄCKE am UNTERBERG und KLEINVOLDERBERG sowie bei Wohnanlagen und Betrieben alle 120L-RESTMÜLL-TONNEN und alle 800L-/1100L-RESTMÜLL-CONTAINER

Route „Plastikcontainer WA/BE“:

CONTAINER bei den Wohnanlagen und Betrieben

Route „Restmüll WO/BE (inkl. Gvbg.)“:

Alle 800L-/1100L-RESTMÜLL-CONTAINER bei Wohnanlagen und Betrieben sowie alle RESTMÜLL-TONNEN/-SÄCKE am GROSSVOLDERBERG

Route "Gelber Sack":

Gelbe Säcke (Dorf + Berg)

Sonstige Abholtermine Volders:

- **Biomüll:** Abholung immer Montag (Fa. Junker) -> an Feiertagen dann immer am Dienstag!
- **Kartonagen Betriebe:** Abholung bei Firmen alle 2 Wochen immer am Mittwoch (Firma Zimmermann)
- **Kartonagen Privat:** Können jederzeit am Bauhof/westseitig entsorgt werden

Problemstoffsammlung

Entgegennahme:
Donnerstag, 30. April und Donnerstag,
22. Oktober 2026 von 12.30 - 17.00 Uhr

Spermüll

Entgegennahme:
jeden letzten Freitag im Monat
von 8.00 -17.00 Uhr

Gelber Sack

Alle am Vorabend bereitgestellten
Gelben Säcke werden abgeholt.

Plastikcontainer WO/BE

Alle am Vorabend bereitgestellten
Container werden entleert

Restmüll

Alle am Vorabend bereitgestellten
Mülltonnen bzw. Säcke werden entleert/
abgeholt.

Abholung erfolgt nur sofern Müllbehälter und Säcke rechtzeitig am Vorabend an die Straße gestellt werden!

STANDORT MÜLLINSELN

Bahnhofstraße (Trafostation)
Fiegerstraße (Ortseinfahrt West)
Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg
Weindlerfeld (Ortseinfahrt Ost)
Mittelschule (Nord)

ALTLEIDER CONTAINER

Fiegerstraße, Bahnhofstraße
Auffahrt Groß-/Kleinvolderberg

SAMMELBOXEN ALTBATTERIEN

Weindlerfeld (Ortseinfahrt Ost)
Bauhof (westseitig)
Auffahrt Groß-Kleinvolderberg



G E M E I N D E
V O L D E R S